

# oldenburgische Wirtschaft

09 2023

Magazin der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer



Tourismus

## Licht und Schatten

Siemer, Vechta:  
Recycling-  
Innovation

Kraemer, Rastede:  
Neues Werk



Warum Sie geschäftlich  
und privat auf die LzO  
vertrauen sollten?

# Weil Sie von beiden Seiten gut beraten werden

Egal, ob bei der gewerblichen  
Finanzierung oder Ihrer privaten  
Geldanlage - wir sind immer für Sie nah.  
Mit individuellen Beratungsangeboten  
und passenden Lösungsansätzen.  
Weil's um mehr als Geld geht.



Mehr dazu unter  
[lzo.com/firmenkunden](https://lzo.com/firmenkunden)

**Unsere Nähe bringt Sie weiter.**



meine Sparkasse



## Von nationaler Bedeutung: Unsere Häfen

Die 13. Nationale Maritime Konferenz steht unter dem Motto „Standort stärken. Klima schützen. Zukunft gestalten.“ und wird am 14./15. September 2023 in Bremen stattfinden. Als Tore zur Welt und logistische Schnittstelle im internationalen Güterverkehr nehmen die niedersächsischen Seehäfen eine systemrelevante Funktion für die deutsche Wirtschaft ein, die hochgradig in den Welthandel und weltweite Produktionsnetzwerke integriert ist. Neben dem Umschlag von Industrieerzeugnissen und dem Import von Vorserzeugnissen und Rohstoffen werden die Seehäfen darüber hinaus in verstärktem Maße eine Schlüsselrolle von nationaler Bedeutung bei der Umsetzung der Energiewende einnehmen.

Zur Erreichung der Klimaschutzziele wird es zwingend erforderlich sein, den Ausbau der regenerativen Energieerzeugung zu beschleunigen. Einerseits sind für den weiteren Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft in den Seehäfen umfassende Investitionen für die Herstellung und den Import von grünem Wasserstoff im großindustriellen Maßstab zu tätigen. Andererseits werden zum weiteren Aufbau der Off- und Onshore-Windenergie trotz umfassender Investitionen in den vergangenen Jahren zusätzliche Produktions- und Logistikanlagen, Hafentflächen und Liegeplätze in den einzelnen Hafenstandorten kurzfristig benötigt.

Die niedersächsische Seehafenwirtschaft und das Land Niedersachsen stehen im Schulterschluss bereit, ihren Beitrag zur Energiewende und zur Erreichung der Klimaziele zu leisten. Die immensen Kosten für den Ausbau der Hafeninfrastruktur für den Umschlag von Windenergieanlagen in der erforderlichen Menge können jedoch nicht vom Land Niedersachsen und der niedersächsischen Hafenwirtschaft alleine getragen werden. Vielmehr muss der Bund bei der Finanzierung bislang fehlender Hafeninfrastruktur für die Energiewende in die Pflicht genommen werden und das Land Niedersachsen maßgeblich unterstützen.

Die Umsetzung der Energiewende ist für die Zukunftsfähigkeit des gesamten Wirtschaftsstandortes Deutschland von essenzieller Bedeutung. Vor diesem Hintergrund müssen eine gesicherte Finanzierung entsprechender Investitionen durch den Bund sowie die Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung von Investitionen in den Seehäfen und ihrer verkehrlichen Anbindung in der Nationalen Hafenstrategie, die im Rahmen der 13. Nationalen Maritimen Konferenz vorgestellt werden soll, fest verankert werden.

Die vor uns liegenden Herausforderungen haben eine immense Bedeutung für ganz Deutschland. Die niedersächsische Seehafenwirtschaft steht bereit, ihren Beitrag dazu nach Kräften zu leisten!

**Michael de Reese**

Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Niedersächsische Seehäfen

[business.ewe.de/it-security](https://business.ewe.de/it-security)

**Jetzt  
persönlich  
beraten  
lassen**

# **Schaffen Sie schlechte Arbeitsbedingungen. Für Hacker.**

Als erfolgreiches Unternehmen tun Sie alles dafür, damit sich Ihre Beschäftigten so wohl wie möglich fühlen. Cyberkriminellen sollten Sie es jedoch so unbequem wie möglich machen. Vertrauen Sie deshalb auf die langjährige Erfahrung und umfassenden IT-Sicherheitslösungen von EWE.

**Schützen Sie Ihr Business.  
Mit IT-Sicherheit von EWE.**

**EWE**



# 8

Auf Erholungskurs: Tourismus in der Region



Foto: malopo



Foto: TSB



Foto: Kees van Surksom



Foto: Hagen-Jürgen Zietz



# 16

Russland Sanktionen: Die EU versperrt Umwege

Foto: stock.adobe.com



# 28

Interview mit Wirtschaftsjunioren-Sprecher

Foto: Andreas Burmann

## oldenburgische wirtschaft

### Unser Thema

Wohlstandsfaktor Tourismus:	
Neue Studie	8
Tourismuskonzept für das Oldenburger Münsterland	12
„Nordsee-Reisepass“	14

### Unsere Region

Umwege versperrt:	
Russland Sanktionen	16
Siemer: Recycling-Partnerschaft	23
Ausbildungspreis für Grimme	25
Firmenjubiläen	26

### Ihre IHK

Engagiert: Wirtschaftsjunioren	28
<b>Seminare und Lehrgänge</b>	<b>30</b>
„Wirtschaftshilfe Niedersachsen“	32
<b>Termine</b>	<b>33</b>

Online-Ausgabe: [ihk.de/oldenburg/owi](http://ihk.de/oldenburg/owi)

Bürokratie

## Pause bei Vorschriften



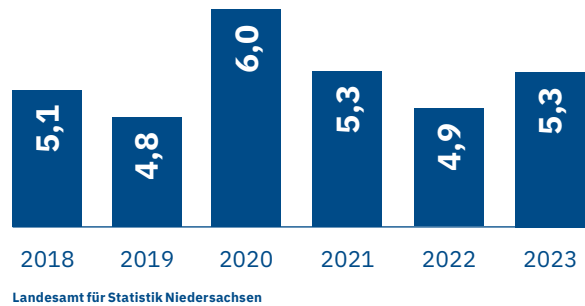
Angesichts alarmierender Wirtschaftsdaten hat der Präsident der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), Peter Adrian, spürbare Entlastungen der Betriebe von unnötiger Bürokratie gefordert.

„Wir haben im Moment die Situation, dass eine Firma ständig aus Brüssel, aus Berlin oder auch aus den Bundesländern mit neuen Verordnungen, Rechtsvorschriften, Maßnahmen, Gesetzen konfrontiert wird“, sagte Adrian. Vor allem bei mittelständischen Unternehmen sei die Stimmung teilweise sehr schlecht. „Es gibt eine große Investitionszurückhaltung.“ Adrian verwies auf eine Fülle von DIHK-Vorschlägen für mehr Wachstumsimpulse – beispielsweise das Konzept für eine schnelle und nachhaltige Steigerung des Energieangebotes.

Arbeitslosigkeit

## Steigend

Knapp 32.300 Personen waren zum 30. Juni 2023 im Oldenburger Land arbeitslos gemeldet, rund 2800 mehr als im Vorjahreszeitraum. Das ergibt einen Anstieg auf 5,3 Prozent. Hohe Inflation, gestiegene Zinsen und eine schwächere Auslandsnachfrage haben eine bessere Entwicklung verhindert. Wilhelmshaven weist mit 10,8 Prozent die höchste, der Landkreis Oldenburg mit 3,3 Prozent die niedrigste Arbeitslosenquote in der Region auf.



# 7,3%

Um diesen Wert ist der kommunale Schuldenstand 2022 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dötlingen im Kreis Oldenburg war laut Landesamt für Statistik unter den zwölf schuldenfreien Gemeinden.

Konjunktur

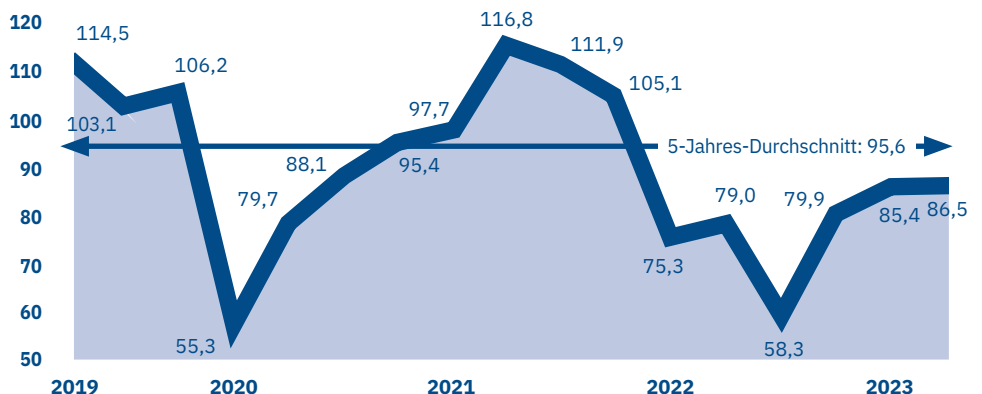
## Risiken und zu viel Bürokratie

Die Wirtschaft im Oldenburger Land kommt zurzeit nicht voran, für eine wirtschaftliche Belebung fehlen Impulse. Das ergibt die jüngste Umfrage der IHK, an der sich rund 250 Firmen beteiligt haben. Der IHK-Konjunkturklimaindex steigt nur gering und bleibt

unter dem Fünf-Jahres-Durchschnitt. Die Unternehmen haben zurzeit mit zu vielen Unsicherheiten und Hindernissen zu kämpfen: Inflation, hohe Zinsen und schwächelnde Exportmärkte, dazu lähmender bürokratischer Aufwand.

Verbraucherpreisindex		
	Basis 2020 = 100	%)
2021 Jahresdurchschnitt	103,1	+ 3,1
2022 Jahresdurchschnitt	110,2	+ 6,9
2022 Juli	110,3	+ 6,7
2023 Juni	116,8	+ 6,4
2023 Juli	117,1	+ 6,2

\*) Veränderungen gegenüber dem Vorjahresmonat, Quelle: Statistisches Bundesamt



## Neue Steuerpläne Richtung stimmt

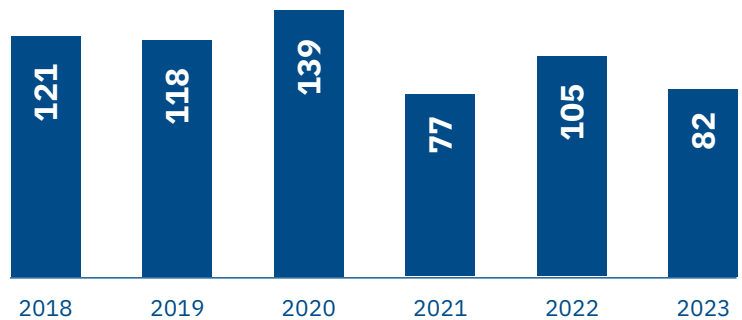
Aus Sicht der niedersächsischen Industrie- und Handelskammern setzt der Referentenentwurf des Bundesfinanzministeriums für ein steuerliches Wachstumschancengesetz die richtigen Akzente. „Kerninhalte, wie Investitionsprämie, Verbesserung bei der Verlustverrechnung und deutliche Ausweitung der steuerlichen Forschungsförderung oder der Höhe für besondere Abschreibungen entsprechen unseren Forderungen und Erwartungen an die Finanzpolitik“, so Dr. Bernhard Brons, Präsident der IHK Niedersachsen (IHKN).

Andere Inhalte, wie die Ausweitung der Mitteilungsspflichten für Steuergestaltungen oder die Einführung einer verpflichtenden elektronischen Rechnungsstellung seien aber diskussionswürdig, so Brons. Hier werde sich die IHK-Organisation weiter einbringen.

## Insolvenzen Rückläufig

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen ist regional im ersten Halbjahr 2023 um 23 Fälle im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken (minus 21,9 Prozent). Niedersachsenweit gab es dagegen eine Zunahme von über zwölf Prozent auf 669 Fälle. Regional war die Stadt Oldenburg mit 20 Fällen am stärksten betroffen, im Landkreis Friesland gab es fünf Insolvenzen.

[ihk.de/oldenburg/insolvenzen](https://ihk.de/oldenburg/insolvenzen)



Insolvenzen im Oldenburger Land, jeweils 2. Halbjahr (Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen)

**Genossenschaftlich heißt,  
zuverlässiger Partner sein.**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Banken mit der genossenschaftlichen Idee.

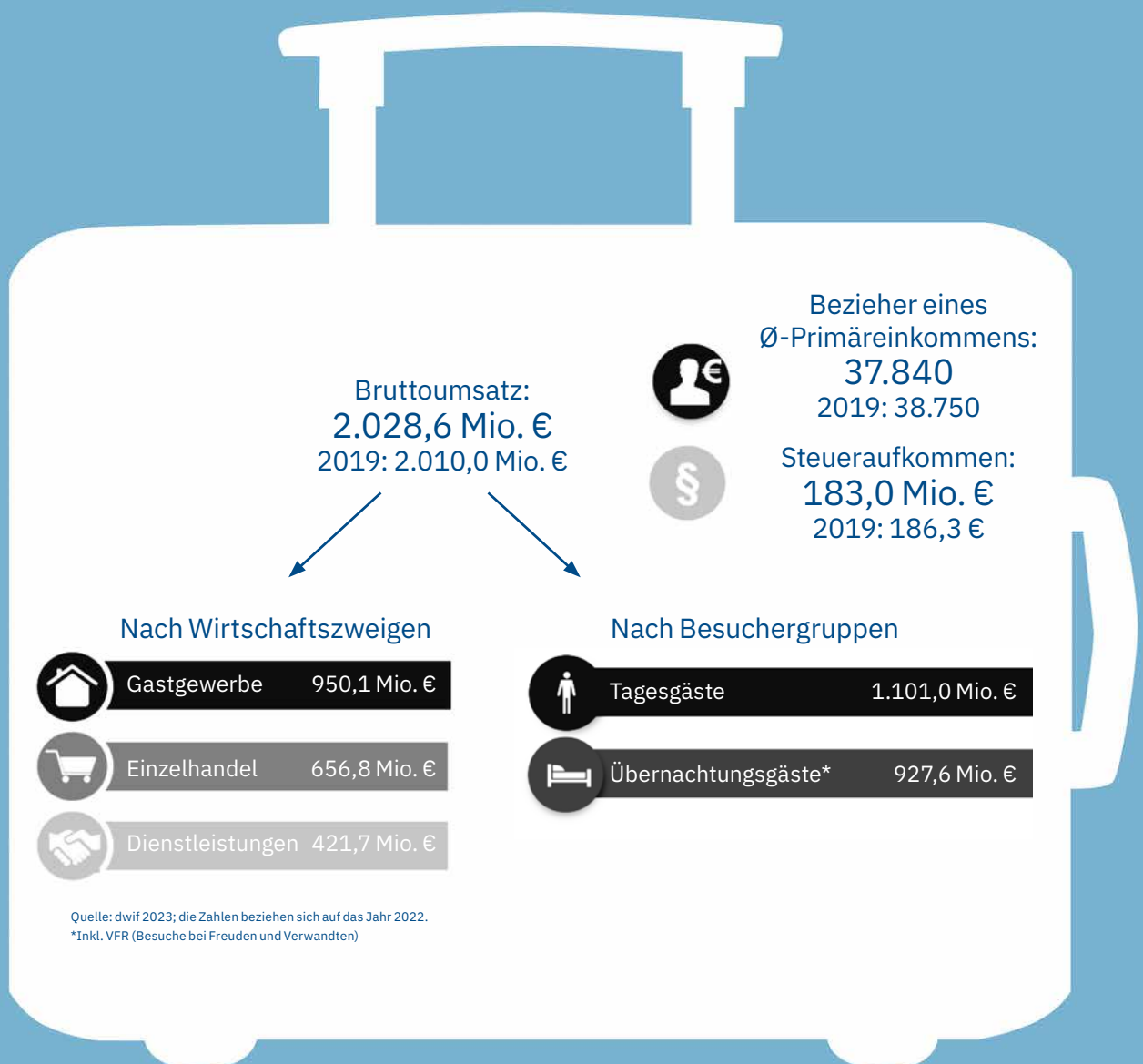
Als Wertegemeinschaft handeln wir partnerschaftlich, transparent und verantwortungsvoll. Bei uns kann man nicht nur Firmenkundin und -kunde, sondern auch Mitglied sein. Und den Unternehmenszielen unserer Mitglieder sind wir besonders verpflichtet. Wie, erfahren Sie hier: [vr.de/weser-ems](https://vr.de/weser-ems)

**Volksbanken Raiffeisenbanken**

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp.

# Wohlstands- faktor

Tourismus ist ein bedeutendes Standbein der Wirtschaft im Oldenburger Land. Die wichtigsten Daten aus einer neuen Studie.





**D**er Tourismus ist ein Umsatzbringer, leistet über Steuereinnahmen einen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte und bietet als Jobmotor Menschen vieler unterschiedlicher Berufsqualifikationen und Beschäftigungsverhältnisse - von der Saisonkraft bis hin zur Vollzeitstelle - Einkommensmöglichkeiten.

Über Instrumente wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe trägt er direkt zur Verbesserung der Infrastruktur bei und steigert damit gleichzeitig die Lebensqualität und Attraktivität für die einheimische Bevölkerung und die Gäste, die für eine Tagesreise oder für einen Urlaub in die Region kommen. Das Tourismusengagement einer Region zahlt sich also aus – in Euro und Cent!

### **Viele Branchen profitieren**

Als klassische Querschnittsbranche gibt es dabei kaum einen Wirtschaftsbereich, der nicht vom Tourismus profitiert. Deshalb lohnen sich Investitionen von Kommunen und Unternehmen in die tourismusbezogene Infrastruktur, in konkrete Produkte und deren Vermarktung.

Im Bereich der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer liegt die Nachfrage über alle touristischen Marktsegmente noch etwas unter dem Niveau von 2019, das heißt, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie. Das touristische Nachfragevolumen umfasst neben den gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit mehr als zehn Betten (ohne Camping), die in der amtlichen Statistik ausgewiesen werden, noch weit mehr: Touristik- und Dauercamping sowie Reisemobiltouris-

mus, Privatquartiere mit weniger als zehn Betten, Boots- und Liegeplätze sowie Freizeitwohnsitze, der Besuch von Verwandten/Bekanntem/Freunden (VFR) und nicht zuletzt das große Segment der Tagesreisen. Nur mit über die amtliche Statistik hinausgehenden Berechnungen und Hochrechnungen kann hier ein umfassendes Bild der Situation gezeichnet werden. 2022 verbuchte der IHK-Bereich insgesamt knapp 51 Millionen touristisch motivierte Aufenthaltstage.

Damit gab es im Vergleich zu 2019 mit rund 53 Millionen Aufenthaltstagen einen leichten Rückgang. Mit Ausnahme von Touristik- und Dauercamping sowie Reisemobiltourismus sind allerdings die durchschnittlichen Tagesausgaben in den einzelnen Marktsegmenten in den vergangenen drei Jahren gestiegen und haben der Region damit insgesamt einen Bruttoumsatz von rund 2 Milliarden Euro beschert, der sogar minimal höher lag als 2019 – ein Wert, der sich durchaus sehen lassen kann.

Dabei profitieren alle von den Ausgaben der Besucherinnen und Besucher. Knapp 47 Prozent aller Umsätze fließen erwartungsgemäß in das Gastgewerbe, zu dem die Beherbergungsbetriebe und die Gastronomie zählen, 32 Prozent in den Einzelhandel und knapp 21 Prozent in die Dienstleistungen (Freizeit-, Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen).

### **Vorteile für den Arbeitsmarkt**

Der Tourismus ist ein wichtiger Jobmotor für die Bevölkerung in der Region: 37.840 Menschen könnten im Bereich der Oldenburgischen IHK von diesem Wirtschaftszweig theoretisch leben und ein durchschnitt-

liches Einkommen beziehen. Im Tourismus gibt es besonders viele Teilzeit- (z. B. in der Gastronomie), Saison- (Sommer) und Nebenerwerbstätigkeiten (z. B. durch die Vermietung von Zimmern und Ferienwohnungen). Aus diesem Grund ist die Anzahl der Einwohner, die zumindest einen Teil ihres Einkommens aus dem Tourismus erzielen, in Wirklichkeit noch deutlich größer.

### **Millionen für den Fiskus**

Allein aus Mehrwert- und Einkommenssteuer resultiert im Jahr 2022 ein touristisch bedingtes Steueraufkommen von ca. 183 Millionen Euro, das als Gemeinschaftssteuer Bund, Ländern und Kommunen zukommt. Der Tourismus erzeugt u. a. durch Grundsteuer, Gewerbesteuer, Zweitwohnungssteuer, Kurtaxe (Gast) und Tourismusabgabe (Gewerbe) zusätzliches Steueraufkommen bzw. weitere Gebühren- und Beitragseinnahmen, deren Quantifizierung allerdings individuelle Erhebungen erfordert.

Fakt ist: Tourismus ist ein bedeutendes Standbein für die Wirtschaft im Bereich der Oldenburgischen IHK. Wichtig ist es auch künftig, diese positiven Effekte mit geeigneten Maßnahmen und Kommunikationsmitteln zu streuen, damit sich alle in der Region die Bedeutung bewusst machen und die Akzeptanz für diesen Wirtschaftszweig erhöht wird. □



Foto: dwif

**Moritz Sporer ist Geschäftsführer der dwif-Consulting GmbH (München). Das Unternehmen hat im Auftrag der IHK die Studie erarbeitet.**



**Der Watt Sprinter** verkehrt zwischen Harlesiel und der Insel Wangeroo-

ge. Die DB Fernverkehr AG bietet damit Einzelreisenden, die auf der Insel

übernachten und Tagesgästen bis zu dreimal pro Richtung Fahrten an.

7. und 8. November

## Tourismustag auf Borkum

Megatrends wie Silver Society, Individualisierung, New Work oder Neo-Ökologie haben direkten Einfluss auf die Art, wie Menschen reisen. Dies bietet der Tourismusbranche Chancen, stellt sie aber auch vor enorme Herausforderungen, und das ist Thema auf dem 20. Tourismustag der IHK Niedersachsen am 7. und 8. November 2023 auf Borkum. Unter dem Motto „Persönlicher, nachhaltiger, intelligenter – Perspektiven für den Tourismus der Zukunft“ treffen sich Touristiker, Unternehmer, Politiker und am Tourismus in Niedersachsen Interessierte.

Am ersten Veranstaltungstag steht der politische Austausch im Vordergrund: Wirtschaftsminister Olaf Lies wird den Teilnehmern in einer Podiumsdiskussion zur aktuellen Lage des Tourismus Rede und Antwort stehen. Der zweite Tag startet mit fachlichem Input. Dazu konnten die Organisatoren u. a. den Tourismusexperten Florian Bauhuber von Realizing Progress für einen Vortrag zum The-

ma „ReThinking Tourism: Wir können auch anders!“ gewinnen. Anschließend wird Dr. Dirk Schmücker vom Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa zu den „Trends der Urlaubsnachfrage – alles wieder so wie früher?“ sprechen.

In insgesamt sechs Foren haben die Teilnehmer außerdem die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen Themen vertiefend zu beschäftigen. Hier stehen der Umgang mit Personalmangel, Ansätze für die nachhaltige Destinationsentwicklung, Gastgeber-Marketing mit ChatGPT & Co, New Work sowie Nachhaltigkeit im Unternehmen zur Auswahl.

Neben politischen Diskussionen und fachlichem Input bleibt den Teilnehmern bei der zweitägigen Veranstaltung ausreichend Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.

Programm und Anmeldung:  
[tourismustag-niedersachsen.de](https://tourismustag-niedersachsen.de)

## Beteiligen und mitreden!

Die Tourismusausschüsse der Oldenburgischen IHK und der IHK für Ostfriesland und Papenburg treffen sich am 24. November 2024 mit Landtagsabgeordneten des Unterausschusses Tourismus. Stellvertretende Vorsitzende ist Sina Maria Beckmann, Bündnis 90/ Die Grünen, aus dem Landkreis Friesland. Weiteres Ausschussmitglied aus dem IHK-Bereich ist Björn Meyer, SPD, Landkreis Ammerland. Welche Themen sollten die IHKs aus Sicht der Firmen in dem Gespräch platzieren?

<https://ihk.lamapoll.de/tourismus-umfrage>







**„In unserem Betrieb gibt's jeden Tag neue Herausforderungen. Mit unserem Steuerberater wird vieles einfacher.“**

*Romy Kreyer und Markus Paulke, Möbelfabrik Sternzeit-Design*

Unternehmerische Ideen umzusetzen, ist ein gutes Gefühl. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten. Ihre Steuerberatung steht Ihnen dabei partnerschaftlich zur Seite. Und berät kompetent zu vielen gesetzlichen und betriebswirtschaftlichen Themen. Damit Sie sich auf das Wichtigste konzentrieren können – Ihren unternehmerischen Erfolg.



[gemeinsam-besser-machen.de](https://gemeinsam-besser-machen.de)



Foto: Timo Lutz

# Tourismus mit Konzept

Ein Gespräch mit **Johannes Knuck, Stellv. Geschäftsführer beim Verbund Oldenburger Münsterland**

## Was trägt der Tourismus zum wirtschaftlichen Erfolg des Oldenburger Münsterlandes bei?

Er ist eine ernstzunehmende Einnahmequelle für die Region und generiert Umsätze in Branchen wie Gastronomie, Unterkunft, Einzelhandel und Freizeiteinrichtungen. Im vergangenen Jahr sorgte der Tourismus im OM für einen Bruttoumsatz von über 314 Millionen Euro. Und: Der Tourismus zahlt auf die positive Außenwahrnehmung des Oldenburger Münsterlandes ein.

## Warum ist ein Tourismuskonzept notwendig?

Es ist notwendig, um die nachhaltige Entwicklung des Tourismus in der Region zu fördern und zu steuern. Es hilft dabei, die touristischen Potenziale zu nutzen, eine klare strategische Ausrichtung zu geben und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Tourismussektor zu optimieren. Unser Tourismuskonzept wird als Leitfaden für die nächsten Jahre dienen. Schlussendlich ist ein fundiertes Konzept auch die Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln. Das alte Konzept stammt von 2013 und ist angesichts der gesamten Neuausrichtung des OM und den Entwicklungen im Deutschlandtourismus nicht mehr zeitgemäß.

## Welche Erwartungen haben Sie an das Konzept?

Es sollte eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung des Tourismus ermöglichen, um die wirtschaftliche Prosperität der Region zu fördern, ohne die natürlichen und kulturellen Ressourcen



Foto: malopo

An der Thülsfelder Talsperre.

zu überbeanspruchen. Zudem sollte es dazu beitragen, die Attraktivität des Oldenburger Münsterlandes als Reiseziel zu steigern und eine positive Wahrnehmung der Region zu fördern. Wichtig ist, dass wir uns über Alleinstellungsmerkmale auch im landes- und bundesweiten Wettbewerb besser positionieren.

## Wie haben Sie die Wirtschaft eingebunden?

Durch Beteiligungsverfahren und Workshops. So können auch die Bedürfnisse und Interessen der lokalen Unternehmen und Branchen berücksichtigt werden, um diese mit dem touristischen Angebot zu verzahnen und wirtschaftliche Prosperität zu erreichen. Auch bei der Entwicklung neuer touristischer Projekte wird die Wirtschaft eingebunden.

## Welche Schwerpunkte wollen Sie touristisch in Zukunft setzen?

Es geht um die Weiterentwicklung von Angeboten und die Schaffung neuer attraktiver Erlebnisse. Hier sehe ich die Potenziale vor allem in den Bereichen des naturnahen Tourismus, kulturel-

ler Veranstaltungen, regionaler kulinarischer Angebote und nachhaltigem Tourismus. Die Entwicklung von thematischen Routen und Angeboten wird ebenfalls dazu gehören. So planen wir beispielsweise die Überarbeitung der bekannten Boxenstopp-Route durch das Oldenburger Münsterland.

## Was sind die nächsten Schritte?

Zum Jahresende wird das Konzept nach Workshops und Lenkungsgruppensitzungen abgeschlossen sein. Nach Abschluss des Konzeptes werde ich es in den Gremien vorstellen, um alle Stakeholder auf einen Wissenstand zu bringen. Anschließend wird die Umsetzung der Einzelmaßnahmen in die Praxis angegangen. Hierbei geht es natürlich auch darum, wie Projekte sich ins Große einfügen und ihre Finanzierung. Eine kontinuierliche Evaluierung und Anpassung des Konzepts ist später entscheidend, um neuen Bedingungen und Trends gerecht zu werden und den Erfolg zu messen.

**Fragen: Sandra Zink**





## c-Port Küstenkanal im Fokus von Industrieansiedlern und Hafenkunden

Ein moderner Binnenhafen an der Bundeswasserstraße Küstenkanal, schnelle Anbindungen an das Autobahnnetz über zwei Bundesstraßen und umfangreiche Flächenpotenziale für Industrie und Gewerbe – das sind die Erfolgsfaktoren des c-Port Küstenkanal im Herzen des Oldenburger Münsterlands.

Nachdem sich in den vergangenen Jahren vor allem kleine und mittelständische Unternehmen ihre Flächen im c-Port gesichert und hier in moderne Fertigungskapazitäten und Raum für Innovationen investiert haben, gewinnt das Industrie- und Gewerbegebiet am Küstenkanal zunehmend an Bedeutung auch für Großinvestoren. Jüngstes Erfolgsprojekt ist die Ansiedlung der Nordfuel GmbH, die am c-Port Europas größte Biomethananlage betreiben wird und damit einen wichtigen Beitrag zur künftigen Energieversorgung leistet.

Die aktuelle Erschließung neuer Bauabschnitte bringt den c-Port in den Fokus weiterer großer Industrieansiedler. So stehen rund 30 ha Fläche mit Gewerbe- und Industrieklassifikation zur Verfügung. Wichtige Kriterien bei der Vermarktung der Flächen sind neben der Schaffung neuer Arbeitsplätze und Wertschöpfung für die Region zunehmend auch die nachhaltige Nutzungskonzepte in Bezug auf Energieautarkie und Prozessoptimierung sowie positive Effekte auf das Umschlagsvolumen im Binnenhafen.

Auch der Hafenbetrieb entwickelt sich weiter: Immer mehr Verlader erkennen die Vorteile von Binnenschiffstransporten, insbesondere für schwere und sperrige Güter, da somit aufwendige Genehmigungsverfahren auf der Straße minimiert werden können. Regionale Kunden setzen zunehmend auch auf Containerumschlag über den c-Port, um ihre Lieferketten nachhaltiger gestalten zu können.

**c-Port**  
cargo & industrie  
am küstenkanal

**c-Port cargo & industrie am Küstenkanal**  
Am Küstenkanal 2, 26683 Saterland-Sedelsberg  
Tel. 04491 78600-0  
info@c-port-kuestenkanal.de  
www.c-port-kuestenkanal.de, 360.c-port-kuestenkanal.de



TANO-Chef Mario Schiefelbein (l.) mit Minister Olaf Lies



Tourismus-Marketing

## Mit „Reisepass“

Er soll ein Anreiz sein, die niedersächsische Nordseeregion zu erkunden, durch das Sammeln von Stempeln Preise zu gewinnen und dabei auch etwas fürs Klima zu tun: Der von der Tourismus-Agentur Nordsee (TANO) initiierte „Nordsee-Reisepass“ ist in den Verkauf gegangen. Knapp 170 Einrichtungen in sieben Landkreisen sowie in Wilhelmshaven und Bremerhaven sind mit von der Partie, um Passinhaber bei ei-

nem Besuch mit Stempeln zu belohnen.

Bereits mit dem Erwerb des „Reisepasses“, der für zehn Euro in Tourist-Informationen und diversen öffentlichen Einrichtungen oder online unter [www.nordsee-reisepass.de](http://www.nordsee-reisepass.de) veräußert wird, ist die Teilnahme an einer Verlosung möglich.

Die Erlöse sollen in Klimaanpassungsmaßnahmen investiert werden; dabei geht es in erster Linie um Anpflanzungen. So

sollen zum Beispiel in Bad Zwischenahn und Jever sogenannte Tiny Forests, also Mini-Wälder, entstehen. Und auf Ostfriesischen Inseln steht Strandhafer im Fokus. „Je mehr Pässe wir verkaufen, desto mehr wird angepflanzt“, so TANO-Chef Mario Schiefelbein. Das Niedersächsische Wirtschaftsministerium fördert das Projekt zu 80 Prozent mit einer Summe von 94.400 Euro.

Webinarreihe

## Nachhaltigkeit im Gastgewerbe

Das Wort „Nachhaltigkeit“ ist in aller Munde. Doch wie kann ich als Gastronomin oder Hotelier nachhaltig handeln, so dass ich attraktiver für Gäste werde, gleichzeitig Geld spare und etwas Gutes tue?

In unserer Webinarreihe erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle Praxistipps von Heiko Rainer und Rebecca Schwerdt, dwif-Consulting GmbH.

➔ Imageproblem Gastgewerbe – wie

wird sozial nachhaltiges Handeln zum Wettbewerbsvorteil?

Dienstag, 26. September 2023, 10-11 Uhr

➔ Steigende Kosten und Arbeitskräftemangel – Wie kann das Gastgewerbe aktiv darauf reagieren und Geld sparen?

Donnerstag, 05. Oktober 2023, 10-11 Uhr

➔ Umweltschutz im Gastgewerbe – Welche Chancen bringt er für Kosteneinsparungen, Produktoptimierungen und Employer Branding?  
Donnerstag, 12. Oktober 2023, 10-11 Uhr

Informationen und Anmeldung  
[www.ihk.de/oldenburg](http://www.ihk.de/oldenburg)  
(Nr. 5175278)



**Visionen brauchen Planung mit Stahl.**

**JANNECK**  
Stahlhallen & Stahlbau

[www.stahlhallen-janneck.de](http://www.stahlhallen-janneck.de)  
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0

### Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der Oldenburgischen Wirtschaft enthält folgende Beilagen:

- Ennens GmbH & Co. KG – Bau- und Industrietechnik, 26842 Ostrhauderfehn

Wir bitten um freundliche Beachtung.





**Jetzt  
beraten  
lassen!**

## Sie denken an effiziente Wärme? Wir liefern sie.

Es ist Zeit für eine neue, effizientere Heizung in Ihrem Unternehmen, wie beispielsweise eine Wärmepumpe? Dann sparen Sie schon bei der Planung wertvolle Zeit und Geld: Mit dem Heizungscontracting von EWE business Wärme profitieren Sie von einer individuellen Wärmelösung ohne Investition<sup>1</sup> – und ohne Aufwand.

- ✓ Sie müssen sich nicht kümmern: Planung, Betrieb und Wartung übernehmen wir für Sie
- ✓ Sie müssen nichts investieren: Sie zahlen lediglich einen monatlichen Betrag für die Anlage und den Betrieb sowie Ihre verbrauchte Energie<sup>1</sup>
- ✓ Sie reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoß: Ihre neue Heizung ist effizient und kann Energie einsparen<sup>2</sup>
- ✓ Ihr Unternehmen ist immer sicher warm: Dafür sorgen eine 24-h-Hotline und die Entstörung durch Fachleute

### Mehr Informationen:

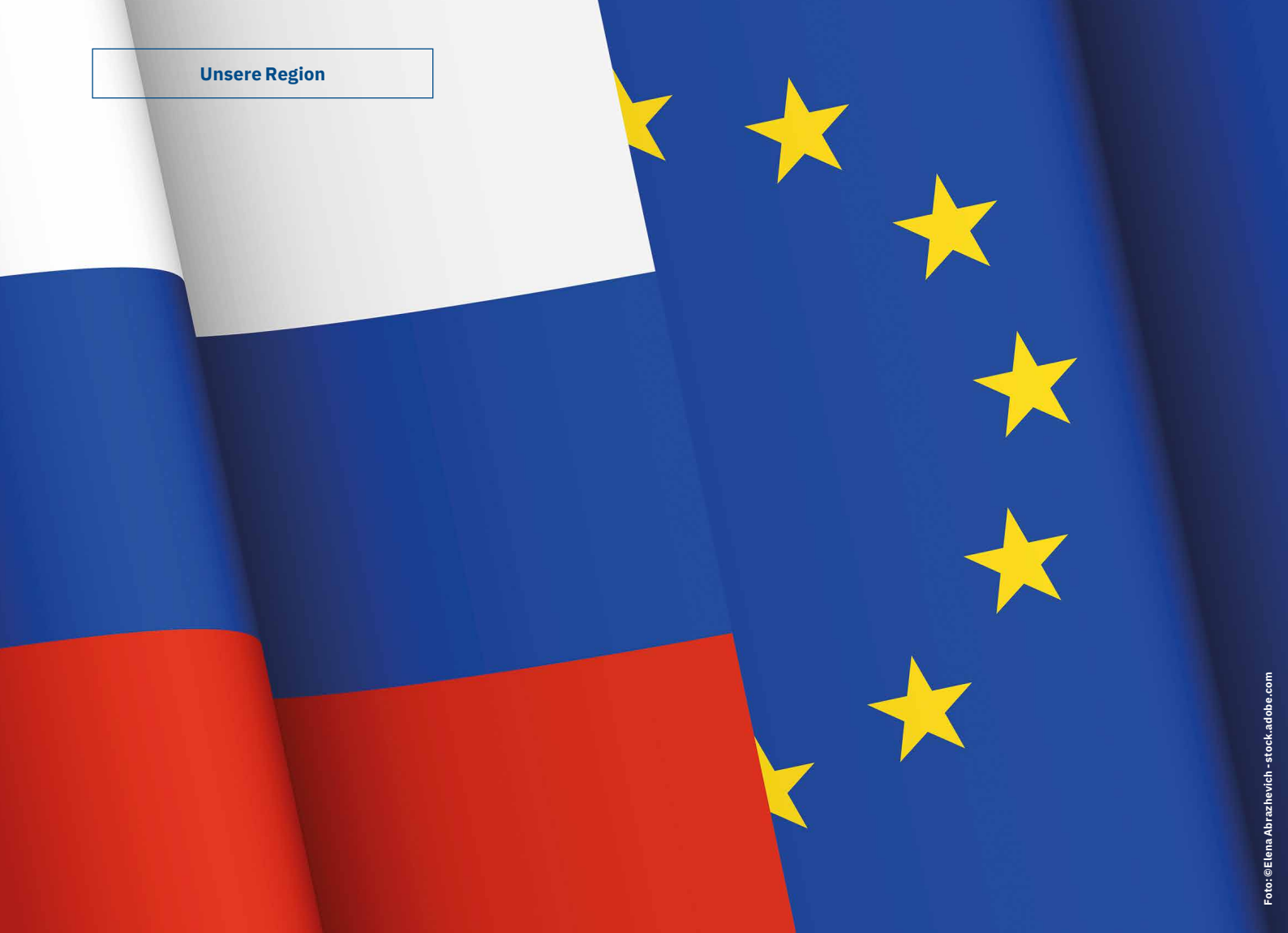
- ☎ 0441 803-4253
- ✉ [business-waerme@ewe.de](mailto:business-waerme@ewe.de)
- 🌐 [business.ewe.de/effizient-heizen](http://business.ewe.de/effizient-heizen)

### EWE business. Gemeinsam läuft's.

<sup>1)</sup> Keine eigene Investition. Für das Leistungspaket von EWE business Wärme wird ein Grundpreis (GP1) in Abhängigkeit von der Investitionssumme berechnet. Hinzu kommen der Energiekosten-Grundpreis (GP2) für die Wärmelieferung, der sich aus den Kosten für jährliche Netzentgelte, Messstellenbetrieb, Messdienstleistung, Netzaufrechnung, Energieabrechnung sowie Service- und Vertriebsaufwendungen zusammensetzt, und der Arbeitspreis (AP) für die Energieeinsatzmenge/Erdgasmenge zzgl. CO<sub>2</sub>-Preis. Der Vertrag hat eine Laufzeit von zehn Jahren und verlängert sich um jeweils fünf Jahre, wenn er vorher nicht mit einer Frist von neun Monaten in Textform gekündigt wird. <sup>2)</sup> Das Energieeinsparpotenzial ist von individuellen Gegebenheiten wie z.B. der gewählten Technik, dem Heizverhalten und der Gebäudehülle abhängig.

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. **EWE VERTRIEB GmbH**, Cloppenburgener Straße 310, 26133 Oldenburg

**EWE**



Russland-Sanktionen

# Umwege versperrt

Am 23. Juni wurde das 11. Sanktionspaket gegen Russland beschlossen, vor allem, um Umgehungen des Russland-Embargos zu verhindern. Was bedeutet das für die Export-Praxis?

von RA Dr. Harald Hohmann



**D**as neue Sanktions-Paket ermöglicht die Listung auch solcher Personen, die Verstöße gegen das Umgehungsverbot nach Ukraine-VO oder Russland-VO erleichtern.

Außerdem werden die Möglichkeiten für Listungen ausgeweitet, u. a. für im russischen IT- oder Rüstungssektor tätige Personen. Genauso wie in der Russland-VO sollen Informationspflichten mit anderen Mitgliedstaaten verstärkt werden, vor allem dann, wenn Verstöße oder Umgehungen festgestellt werden.

Weiter zur Ukraine-VO: Mit der Durchführungs-VO 2023/1216 werden weitere 71 Personen und 33 Einrichtungen im Anhang I der Ukraine-VO gelistet. Zu den 33 Einrichtungen gehören u. a. zwei Banken: die CMR-Bank in Moskau und die MRB-Bank (= International Settlement Bank) in Georgien. Es sind jetzt insgesamt gelistet: 1.572 Personen und 244 Einrichtungen!

Die wichtigsten Änderungen betreffen die Russland-VO 833/2014 durch die VO 2023/1214:

#### **Die acht wichtigsten Änderungen:**

→ 1: Die Liste der militärischen Endverwender (Anhang IV) wird neugefasst, weil sie um 87 Einträge erweitert wird; jetzt sind dort 593 Einrichtungen gelistet. Neu ist, dass dort neben russischen und (seit Paket 10) iranischen Unternehmen jetzt auch Firmen aus Armenien, Hongkong, Usbekistan, Syrien und VAE gelistet sind. Es wird davon ausgegangen, dass diese Organisationen in Drittländern an der Umgehung von Handelsbeschränkungen beteiligt waren.

→ 2: Die Liste der strategischen Güter nach Anhang VII (mit einem Aus-

fuhrverbot nach Russland) wird neugefasst, weil dieser Anhang um zahlreiche Einträge ergänzt wurde (er ist jetzt 158 Seiten lang = 48% des Umfangs von VO 2023/1214). Die Intention war u. a., ihn um Güter zu erweitern, die von Russland für den Angriffskrieg gegen die Ukraine verwendet werden, sowie um Güter, die zur Entwicklung oder Herstellung seiner militärischen Systeme beitragen (u. a. elektronische Bestandteile, Halbleiter-Materialien, Ausrüstung für elektronisch integrierte Schaltungen, Ausgangsstoffe für energetische Materialien und chemische Waffen).

→ 3: Geistiges Eigentum: Bzgl. der gelisteten Embargogüter wird in mehreren Artikeln verboten, für diese gelisteten Güter – unmittelbar oder mittelbar – an Personen in Russland oder zur Verwendung in Russland Rechte des geistigen Eigentums oder Geschäftsgeheimnisse zu verkaufen oder Lizenzen dafür zu erteilen.

→ 4: Das Durchfuhrverbot durch Russland, das bislang nur für gelistete Dual-Use Güter galt, wird auf weitere Embargogüter ausgeweitet, u. a. auf Güter nach den Anhängen VII, XI und XX. Gleichzeitig wird das Verbot für russische Unternehmen, in der EU, Güter auf der Straße zu befördern (Art. 3 I), dahingehend ausgeweitet, dass es auch für in Russland zugelassene Anhänger/Sattelanhänger gilt, auch wenn die

Eine Informationsveranstaltung zum Thema Russland-Sanktionen/11. Sanktionspaket bietet die IHK am Donnerstag, 2. November 9.30 bis 13 Uhr, an.

[t1p.de/s4ldk](http://t1p.de/s4ldk)

Lkws in anderen Ländern zugelassen sind.

→ 5: Erschwerung Hafenzugang: Es gibt ein neues Verbot, einem Schiff, das Umladungen zwischen Schiffen vornimmt, Zugang zu Häfen in der EU zu gewähren, wenn Behörden Grund zu der Annahme haben, dass das Schiff entweder gegen die Artikel 3m/3n (gegen das Verbot der Einfuhr russischer Erdölzeugnisse) verstoßen hat oder dass das Schiff sein automatisches Schiffs-Identifizierungs-System deaktiviert hat nach einem Verstoß gegen dieses Einfuhrverbot (Artikel 3 eb und 3 ec).

→ 6: Informationspflichten an andere Mitgliedsstaaten: Der betroffene Mitgliedstaat unterrichtet die anderen EU-Mitglieder und die Kommission über jede nach bestimmten Artikeln abgelehnte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen, und bevor ein Mitgliedsstaat dennoch eine Genehmigung nach diesen Artikeln erteilt, muss er Konsultationen mit dem ablehnenden EU-Mitglied aufnehmen (neuer Art. 6 a). Diese Informationspflichten betreffen auch Umgehungsgeschäfte: Die Behörden müssen Informationen mit anderen Behörden und EU-Mitgliedern und der Kommission austauschen, vor allem wenn sie Embargoverstöße oder Umgehungs-Geschäfte feststellen (neugefasster Art. 12 a Abs. 3).

→ 7: Neue Informationspflicht für jedermann (Art.6 b): Alle Personen in der EU sind verpflichtet, Informationen, welche die Umsetzung der Russland-VO erleichtern, binnen zwei Wochen nach Erhalt an die zuständigen Behörden des betroffenen EU-Mitglieds zu übermitteln und mit diesen Behörden zusammenzuarbeiten; anschließend

>>

>> sollen diese Informationen an die Kommission ggfls. anonymisiert übermittelt werden.

➔ 8: Neue Rechtsgrundlage für Umgehungsverbote (Art. 12 f): Es gibt ein neues Verbot, die im neuen Anhang XXXIII genannten Güter an Personen in den in diesem Anhang genannten Drittland zu verkaufen und zu liefern; hierfür sind auch technische Hilfe, Finanzhilfen und Übertragung geistiger Eigentums-Rechte verboten. Der z. Z. noch leere Anhang XXXIII wird künftig Drittländer nennen, die nach übereinstimmender Auffassung der EU-Mitglieder an Umgehungslieferungen beteiligt sind; Ausnahmen und Genehmigungsmöglichkeiten für Russland werden dann auch für diese Umgehungs-Drittländer gelten.

#### Weitere neun Änderungen (in Kürze):

- ➔ 1: Anhang XV (Liste der Sender mit Sende-Verbot) wird um weitere fünf Sender erweitert.
- ➔ 2: Anhang XVII (Liste der Eisen- und Stahlerzeugnisse mit EU-Einfuhrverbot) wird neu gefasst und erheblich gekürzt. Gleichzeitig werden einige der bisherigen Ausnahmen (Art. 3 g Abs. 2 und Abs. 3) gestrichen.
- ➔ 3: Anhang XVIII (Luxusgüter mit Ausfuhrverbot) wird neugefasst und erheblich ausgeweitet. Zugleich werden die Verbote für Luxusgüter ausgeweitet auf: technische Hilfe, Finanzhilfen und Übertragung geistigen Eigentums (Art. 3 h Abs. 2).
- ➔ 4: Anhang XXI (Güter, die Russland erhebliche Einnahmen bringen können, mit EU-Einfuhrverbot) wird neugefasst und dabei ausgeweitet.

- ➔ 5: Anhang XXIII (Güter zur Stärkung der industriellen Kapazität Russlands mit Ausfuhrverbot) wird neugefasst (jetzt hat es u. a. in der Regel nur noch vierstellige Zolltarifnummern) und dabei ausgeweitet.
- ➔ 6: Neuer Anhang XXXV (Liste der Feuerwaffen und anderer Waffen nach Art. 2 aa) wurde veröffentlicht.
- ➔ 7: Verbot der Einfuhr von Kohle fällt nun unter Art. 3 i und Anhang XXI; daher werden Art. 3 j und Anhang XXII gegenstandslos.
- ➔ 8: Präzisierung zu Art. 5 f (Verbot der Begebung von Wertpapieren nach Russland): Dieses Verbot gilt auch, wenn sie auf eine andere Währung als die eines EU-Mitgliedstaats lauten.
- ➔ 9: Übergangs-Regelungen: Für Güter nach Anhang II und für Dienstleistungen nach Art. 5 n gelten Übergangs-Regelungen bis März



Niedersachsen  
Ports

## Unsere Häfen. Ihre Zukunft.

[www.nports.de](http://www.nports.de)

Folgen Sie uns auf     

2024, wenn dies für den Abzug von Investitionen erforderlich ist.

### Resümee

Angesichts der zahlreichen Umgehungslieferungen (vor allem aus „stan“-Ländern wie: Pakistan, Afghanistan, Kasachstan, Kirgistan, Usbekistan) nach Russland war es wichtig, den Habeck-Plan gegen Sanktions-Umgehungen mit dem 11. Sanktionspaket auch tatsächlich umzusetzen. Das musste über kurz oder lang dazu führen, dass das Russland-Embargo extraterritoriale Regelungen erhalten wird. (Beim Exportkontrolltag 2023 waren sich die meisten Teilnehmer noch einig, dass das Russland-Embargo keine extraterritorialen Regelungen enthält). Wenn aber der Handel mit einem dieser Umgehungsländer – nach einer Beendigung des Russland-Handels – sprunghaft steigt, dann müssen die EU-Exporteure prü-

fen, ob es hier zu Weiterlieferungen nach Russland kommen kann, um einen mittelbaren Embargo-Verstoß dieser Exporteure zu vermeiden: Zumindest dann, wenn es um für Russland verbotene Güter geht, müssen für den Handel mit Kasachstan und Co effektive Absicherungs-Instrumente gegen eine Weiterlieferung nach Russland (notfalls auch ein Antrag auf einen BAFA-Nullbescheid) ergriffen werden.

Die getroffenen Regelungen gegen Umgehungsgeschäfte sind einerseits überzeugend, dürften andererseits aber für mittelständische Exporteure nicht einfach zu implementieren sein. Denn welches dieser Unternehmen wird davon ausgehen, dass es beim Handel mit China oder bei der Involvierung einer auf Russland-Anhang IV genannten Einrichtung aus Iran, Armenien, Hongkong, Usbekistan, Syrien oder VAE das Russland-Embargo beachten muss?

Dieser extraterritoriale Ansatz dürfte im Ergebnis unvermeidlich sein, um Russland-Umgehungsgeschäfte zu verhindern. Er führt im Zweifel aber auch zu einem hohen Beratungsaufwand: Bei möglichen Umgehungsgeschäften sollten Exporteure einen Exportanwalt einschalten, um einen mittelbaren Embargo-Verstoß zu vermeiden.

----  
Eine Langfassung des Beitrags mit Fallbeispielen und deren Lösung unter [ihk.de/oldenburg/russland-sanktionen](https://www.ihk.de/oldenburg/russland-sanktionen)



Foto: Forowert

**Autor:**  
**RA PD Dr. Harald Hohmann,**  
**E-Mail: [harald.hohmann@hohmann-rechtsanwaelte.com](mailto:harald.hohmann@hohmann-rechtsanwaelte.com)**  
**[www.hohmann-rechtsanwaelte.com](http://www.hohmann-rechtsanwaelte.com)**

**Fleet Management**  
**New Mobility**  
**E-Mobility**

# Sie sind für den Fuhrpark verantwortlich?

Alles, was Sie wissen müssen, erfahren Sie hier!

**Jetzt Tickets sichern!**  
Infos unter [bfpforum.de](https://www.bfpforum.de)

**SCANNEN!**

**bfp FORUM**  
meet your mobility solutions

17.-18. Oktober 2023 | Halle 45 in Mainz



# Gelbe Seiten



## Wir verschaffen Ihnen mehr Zeit für Ihre Kunden:

- maßgeschneiderte Werbekonzepte
- innovative Maßnahmen für Ihre Print- und Online-Werbung
- über 40 Mio. Reichweite mit Buch, Website und App\*

**Leidenschaft erreicht mehr mit Gelbe Seiten.**

Jetzt beraten lassen:  
Tel. 0511/8550-8100



Foto: Privat



## Jost Backhaus

Die Steelwind Nordenham GmbH hat ihre Geschäftsführung zum 1. Juli erweitert: Jost Backhaus ist nun weiterer Geschäftsführer neben Dr. Andreas Liessem. Er verantwortet den kaufmännischen Bereich und übernimmt schwerpunktmäßig das Vertriebs- und Projektmanagement-Ressort. Backhaus (50) verfügt über langjährige berufliche Erfahrungen im Bereich der erneuerbaren Energien. Der Wirtschaftsingenieur war zuvor unter anderem als COO beim Unternehmen Enercon tätig. Steelwind (275 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) ist ein Unternehmen der Dillinger-Gruppe (Dillingen/Saar) und stellt seit 2014 in Nordenham Fundamente für Offshore-Windkraftanlagen her.

Foto: IHKN



## Kerstin Liebelt

Kerstin Liebelt (60) ist neue Geschäftsführerin der Clearingstelle des Landes Niedersachsen. Die Diplom-Volkswirtin war zuvor unter anderem Mitglied des Niedersächsischen Landtags. Die Clearingstelle überprüft Gesetzes- und Verordnungsvorhaben bereits in ihrem Entstehungsprozess auf vermeidbaren bürokratischen Aufwand für kleine und mittlere Firmen und schlägt mögliche Alternativen vor. Dabei arbeitet sie unabhängig und weisungsfrei und wird organisatorisch getragen von der IHK Niedersachsen. Die Clearingstelle hat seit 2020 rund 30 Stellungnahmen zu unterschiedlichen mittelstandsrelevanten Rechts- und Verfahrensfragen abgegeben und eine Vielzahl an Vereinfachungen angeregt.

Foto: Privat



## Kerstin Garbe

Angelika Müller (63) ist nach rund acht Jahren im Vorstand der Öffentlichen Oldenburg in den Ruhestand verabschiedet worden. Sie verantwortete die Ressorts Unfall- und Lebensversicherung sowie Rechnungslegung, EDV und die Kapitalanlage. Nachfolgerin ist seit 1. Juli Kerstin Garbe (54). Sie war zuvor Abteilungsleiterin für die Versicherungssparten Leben und Unfall bei der VGH. Zudem war die gebürtige Hannoveranerin Vorstandsmitglied bei der Provinzial Pensionskasse Hannover. Damit gehören dem Vorstand der Öffentlichen also jetzt Jürgen Müllender (Vorsitzender), Ralf Kunze und Kerstin Garbe an.

**Nehlsen**<sup>®</sup>  
saubere Leistung  
www.nehlsen.com

# WIR HOLEN'S AB

Nehlsen – Ihr regionaler Partner

**Nehlsen AWG GmbH & Co. KG**  
Fuhlrieger Allee 2 | 26434 Wangerland/Wiefles  
Tel.: 04461 9987-0 | info.awg@nehlsen.com

**Nehlsen Cloppenburg GmbH & Co. KG**  
In der Riede 3 | 49692 Cappel  
Tel. 04471 18432-0 | info.cappel@nehlsen.com

Die Welt der Tortechnik  
**MK Siemer**  
Tortechnik GmbH

## TORSYSTEME, DIE MIT SICHERHEIT ÜBERZEUGEN!

Maßgeschneiderte Tortechnik-Lösungen für Gewerbe- und Industriekunden

- Industrie-Sectionaltore
- Rolltore und Rollgitter
- Schnellauftore
- Feuerschutz- und Schiebetore
- Stahl- und Feuerschutztüren
- Verladetechnik und Andockschrüen

Montage, Reparatur, Wartung und Prüfung durch qualifiziertes Fachpersonal

MK Siemer Tortechnik GmbH  
Lohacker 32, 26188 Edewecht  
Tel.: + 49 4405 - 4 89 00-0

**Nehmen Sie Kontakt auf!**  
**WWW.MKSIEMER.DE**



Simon  
Tabeling

Hawita

## Mitglied in belgischer Gruppe

**Vechta.** Die Hawita-Gruppe, Hersteller von Erden, Substraten und Pflanzgefäßen aus Vechta, ist jetzt Mitglied der GroupDC, ein familiengeführtes Unternehmen aus Antwerpen. Es ist mit der Sparte Pflanzenpflege ein Hersteller von Düngemitteln auf organischer Basis und bietet zudem ein Sortiment von Erden, Samen und biologischem Pflanzenschutz. Der Fokus der Zusammenarbeit liege unter anderem bei Rohstoffentwicklung und Vertrieb. Hawita bleibe dabei als eigenständiges Unternehmen erhalten, wurde betont. Simon Tabeling, Geschäftsführer der Hawita-Gruppe, sieht in dem Zusammenschluss „eine großartige Chance auf weiteres Wachstum in einem herausfordernden Marktumfeld“. Group DC sei der ideale Partner.



Robert Kraemer GmbH & Co. KG

## Größte Investition in 111 Jahren

**Rastede.** Ein neues Werk hat die Robert Kraemer GmbH & Co. KG in Rastede-Liethe eröffnet. Das weltweit tätige Chemieunternehmen entwickelt und produziert Harze und Bindemittel aus überwiegend nachwachsenden Rohstoffen. Sie sind die Grundlage für eine Vielzahl von Anwendungen, so unter anderem bei Druckfarben und Holzlacken. Kraemer entwickelt biobasierte Alternativen zu erdölbasierten Produkten.

Kraemer ist 1912 in Bremen gegründet worden und seit 1955 mit dem Stammwerk in Hahn-Lehmden bei Rastede ansässig.

Die Produktionsstätte in Liethe ist die größte Einzelinvestition in der Unternehmensgeschichte. Sie wurde nach drei Jahren Bauzeit und langem Planungsvorlauf eröffnet. Anlagen und Verfahren im neuen Werk machten einen unkomplizierten Einsatz von festen, pulverförmigen und flüssigen Rohstoffen möglich, so das Unternehmen. Dabei seien Prozesstemperaturen von 20 bis 300 Grad möglich. Fertigungsmengen seien je nach Kundenwunsch von 20 bis 20.000 Kilo skalierbar. Eine Leitwarte überwacht alle Prozesse.

Das verloren gegangene 11. Gebot:

# Du sollst keine

# Recycling-Partnerschaft

**Vechta.** Die in Vechta ansässige Siemer-Entsorgungs GmbH, das Unternehmen Landbell sowie ein Joint Venture der Firmen SABIC und Plastic Energy haben eine strategische Partnerschaft für das fortschrittliche Recycling von Verpackungskunststoffen hin zu einem geschlossenen Kreislauf vereinbart. Die Partnerfirmen von Siemer sind international tätige Unternehmen.

Mit einer neuartigen Sortieranlage in Vechta bereitet Siemer bereits aussortierte Anteile von so genannten Post-Consumer-Verpackungen auf und bringt nach eigenen Angaben einen signifikanten Anteil der Sortierfraktion, die üblicherweise verbrannt wird, zurück in die Verwertung.

Beliefert wird die Anlage durch die Landbell AG. Verarbeitet werden die neu gewonnenen Wertstoffe in der gemeinsamen Recycling-Anlage von SABIC und Plastic Energy in Geleen, Niederlande, die sich in der finalen Bauphase befindet. Die Aufbereitungsanlage von Siemer in Vechta ist eine frühere Sortieranlage für Leichtverpackungen, die überholt und für den Zweck der Wertstoffgewinnung aus bislang nicht oder nur schwer ver-



wertbaren Post-Consumer-Abfällen neu ausgelegt wurde. Jetzt sortiert sie die als minderwertig klassifizierte Fraktion von Verpackungsabfällen mithilfe neu kombinierter Technologien nach und bereitet sie für das chemische Recycling auf. „Es ist eine der ersten Sortieranlagen, die Schmutz, Fremd- und Störstoffe von den verbliebenen Kunststoffanteilen trennen kann“, schreibt das Unternehmen Siemer. Ihre Input-Kapazität betrage 25.000 Tonnen pro Jahr.

Der nachbearbeitete Altkunststoff wird nach Geleen geliefert und dort mithilfe einer Recycling-Technologie von Plastic Energy verölt. SABIC veredelt

dieses Pyrolyseöl, um es daraufhin als alternativen Rohstoff für die Herstellung von zertifizierten Polymeren zu verwerten.

„Chemisches Recycling verspricht die Rohstoffrückgewinnung von Verbundkunststoffen. Siemer, Landbell, SABIC und Plastic Energy gehören zu den ersten Akteuren der Kreislaufwirtschaft, die Wertstoffströme, Technik und Know-how zusammenführen, um chemisches Recycling im Regelbetrieb umzusetzen“, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung der Unternehmen. Damit schaffe man die Voraussetzungen für einen geschlossenen Kreislauf von Kunststoffverpackungen.

„Wir sind auf dem Weg zur einhundertprozentigen Wiederverwertung. Strategische Partnerschaften wie unsere sind nötig, um diese zukunftsweisende Entwicklung der Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Als einhundertjähriges Familienunternehmen sind wir stolz darauf, einen kleinen, jedoch grundlegenden Anteil zu diesem modernen Prozess beizutragen“, sagt Manfred Bruns, Geschäftsführer der Siemer-Entsorgungs GmbH.

Wir beraten mit Erfolg für Erfolg

## Zeit verschwenden

Gedanken dazu auf [youtube.com/@aufwertsTV](https://www.youtube.com/@aufwertsTV)

Produktivität ist keine Glaubenssache. Lass uns daran arbeiten!

[www.aufwerts.org](http://www.aufwerts.org)

**aufwerts**  
empathisch | einfach | evolutionär





## Pöppelmann

# Nachhaltiger Neubau

**Lohne.** Einen Neubau mit einer Grundfläche von 16.500 Quadratmetern baut das Unternehmen Pöppelmann (Lohne). Er wird nach Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen realisiert. Die „Halle 43“ in Brockdorf wird die Produktionsstätte der Division KAPSTO umfassen und soll Ende 2024

fertig gestellt sein. Der Grundstein sei ein Symbol für das stabile Fundament des Unternehmens in Lohne, so Gesellschafterin und Beiratsvorsitzende Catherin Vitale bei der Grundsteinlegung im Juni. Für die Geschäftsführung erklärte Norbert Nobbe: Im Geschäftsbereich KAPSTO habe vor mehr als sechs Jahr-

zehnten die Kunststoff-Ära bei Pöppelmann begonnen. Die historisch gewachsenen Strukturen hätten dazu geführt, dass KAPSTO-Produktion und -Logistik heute über mehrere Hallen in den Werken 1 und 2 verteilt seien. „Der Neubau ist damit für die Zukunftssicherung unserer Lohner Werke enorm wichtig.“

## Semco

# Neues Mitglied in Glas-Gruppe

**Westerstede.** Zum 1. August hat Semco das Unternehmen Glas Spiegel in Altenkirchen (Rheinland-Pfalz) übernommen. Glas Spiegel fertigt und vertreibt mit seinen 71 Mitarbeitern seit rund 50 Jahren individuelle Lösungen im Bereich Isolier- und Flachglas. „Für uns war es entscheidend, einen Partner für unsere Nachfolge zu finden, der über langjährige Erfahrung

in der Herstellung hochwertiger Produkte aus Glas verfügt und sich langfristig verpflichtet,“ so die bisherigen Inhaber, Silke und Jörg Petran.

„Das Leistungsprogramm von Glas Spiegel passt hervorragend zu unserem Portfolio. Glas Spiegel ist in Westdeutschland und darüber hinaus bekannt. Dort knüpfen wir nahtlos an,“ erklärt Michel Schüller, der

mit Heino Schiller die Geschäftsführung übernimmt.

Die Semco-Gruppe, Hersteller von Glas in Fenster, Fassade und Interieurbereichen, ist nach der jüngsten Übernahme mit über 1900 Mitarbeitern an europaweit 22 Standorten vertreten. Die Gruppe wird von der Semcoglas Holding in Westerstede gesteuert und mit zentralen Dienstleistungen unterstützt.



Foto: Grimme

Den „Niedersächsischen Preis für verlässliche betriebliche Ausbildung 2023“ hat die Landmaschinenfabrik Grimme in

Damme erhalten: Ute Sandtvos überreichte die Urkunde an Johannes Rechten, Personalreferent Aus- und Weiter-

bildung. Mit Rechten freuten sich aus der Unternehmensleitung Philipp Grimme (l.) und Christoph Grimme (r.).

## Familienbewusst und ausgezeichnet

**Oldenburger Land.** 323 Arbeitgeber wurden jetzt in Berlin für das erfolgreiche Durchlaufen des „audit berufundfamilie bzw. audit familiengerechte hochschule“ geehrt. Das von der IHK-Organisation empfohlene und von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung initiierte Audit ist zentrales Element der berufundfamilie Service GmbH bei der Förderung ei-

ner familienbewussten Personalpolitik. Bundesfamilienministerin Lisa Paus ist Schirmherrin der Aktion und würdigte das Engagement der Zertifikatsträger. Aus dem Oldenburger Land in diesem Jahr erneut ausgezeichnet wurden:

- ➔ AMF-Bruns, Apen
- ➔ Evangelisches Krankenhaus Oldenburg

- ➔ Landessparkasse zu Oldenburg
- ➔ Perso Plankontor, Lastrup
- ➔ Treuhand Weser-Ems Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg
- ➔ Universität Vechta
- ➔ VRG-Unternehmensgruppe, Oldenburg

<https://berufundfamilie.de>



# Jubiläen

## 25 Jahre

Hendrik Bonvanie (Versicherungsvermittler)  
Schmiedestr. 7a, 49434 Neuenkirchen-Vörden

Siegfried Ebeling (Einzelhandel mit Bekleidung)  
Stedinger Str. 16, 27809 Lemwerder

Wolfgang Stubbe (DJ/Veranstaltungsservice)  
Brüderstr. 27, 26188 Edewecht

Jutta Hollwedel (Einzelhandel mit Blumen)  
Heiligengroden 99, 26389 Wilhelmshaven

Tyark Osterndorff (Unternehmensberatung)  
Am Gräberfeld 15, 26197 Großenkneten

Ralf Speckels (Kraftfahrzeugsachverständiger)  
An der Sielbrücke 1 D, 26954 Nordenham

Henning Ohlenbusch (Computerservice)  
Birkenweg 12, 27809 Lemwerder

Uwe Bischoff (Gaststätte)  
Woldlinie 74, 26160 Bad Zwischenahn



Foto: Timo Lutz/Werbefotografie

## 150 Jahre Waskönig+Walter

Mehr als 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ehrengäste und Geschäftspartner waren im Juni zum Jubiläum ins große Festzelt auf dem Werksgelände im Saterland eingeladen. Die Geschäftsführer Jörg Waskönig (2. v. r.) und Stefan Nestler (2. v. l.) betonten den starken Zusammenhalt im Familienunternehmen, mit dem es Herausforderungen meistere. Mit Theo Waskönig (Mitte) steht bereits die sechste Generation bereit. Ehrengast war Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies. Die Energiewende brauche Kabel, und Waskönig+Walter behaupte sich als regional verwurzelt Unternehmen erfolgreich auf dem umkämpften Weltmarkt, sagte Lies. Von der IHK überbrachten Präsident Jan Müller (r.) und Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink (l.) Glückwünsche und Urkunde.

Wir haben da eine Lösung

## Hinweisgeberschutzgesetz

- Schnell umgesetzt
- Rechtskonform & sicher
- Festpreis

Unternehmen ab 50 Mitarbeitern müssen bis Dezember 2023 ein Hinweisgebersystem installieren.

Dazu beraten wir Sie – unabhängig und kompetent und bieten Ihnen ein komplettes Hinweisgebersystem zum Festpreis.



0441 20572220  
info@vicotec.de

[www.vicotec.de/hinweisgeber](http://www.vicotec.de/hinweisgeber)

 **ViCoTec**  
IT-SICHERHEIT & DATENSCHUTZ





## 100 Jahre Firma Emil Hilgen

„Für Sie auf Achse“, lautet das Motto des Unternehmens aus Kleefeld (Kreis Ammerland), das vor 100 Jahren von Emil Hilgen gegründet wurde. Was lokal mit einem Pferdefuhrwerk begann, hat sich über die Jahrzehnte zu einem auch überregional namhaften Dienstleister mit 40 Bussen und 16 Lkw entwickelt. Neben Busreisen und Linienverkehr ist das Unternehmen auf Transporte, Tiefbau und Erdarbeiten spezialisiert. Der Betrieb wird jetzt von Wolfgang Hilgen (3. v. r.) geführt. Mit Sohn Frederic (5. v. l.), der sich auch als ehrenamtlicher Prüfer bei der IHK engagiert, ist mittlerweile die vierte Generation mit an Bord (Bildmitte: Günter Hilgen). Felix Jahn (2. v. l.) überbrachte eine Ehrenurkunde der IHK.

Bernhard Cloppenburg (Akustik- und Trockenbau)  
Hauptstr. 14, 26219 Bösel

Thomas von Daak (Einzelhandel mit Süßwaren)  
Friedrich-Christoph-Dahlman 16, 26133 Oldenburg

Christiane Korkow (Transportunternehmen)  
Fladder 13, 49451 Holdorf

Benjamin Grambart (Versicherungsvermittler)  
Holsteiner Str. 2, 26160 Bad Zwischenahn

Helga Eiting (Autovermietung)  
Oldenburger Str. 77, 26188 Edeweicht

flextex GmbH  
Am Autobahnkreuz 6 - 8, 26180 Rastede

Markus Schneider Handelsgesellschaft mbH  
Am Detershof 25, 26655 Westerstede

Junker Apotheke Michael Schönbrunn e.K.  
Dorfstr. 21 b, 26676 Barßel

TAVA Dach & Wand GmbH  
Kamillenweg 1, 49424 Goldenstedt

Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH  
Max-Planck-Str. 4, 26919 Brake

Projekt-Team GmbH  
Donnerschweer Str. 4, 26123 Oldenburg

[www.dkms.de](http://www.dkms.de)

### Mund auf gegen Blutkrebs.

Stäbchen rein, Spender sein.

Viele Blutkrebspatienten finden immer noch keinen passenden Spender. Vielleicht können Sie schon bald einem Patienten das Leben retten.

**DKMS** Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH

Wir besiegen Blutkrebs.

**wind.meister**  
wind ist unser element.

### VON WEGEN AUSGEDIENT!

Wind ist unser Element! Die Windmeister GmbH gibt ausgeführten Windenergieanlagen – wie auch dieser 24 Jahre alten Enercon E30 – neuen Wind auf die Rotorblätter.

### MISSION WEITERBETRIEB 20+

Von der Erstellung eines Weiterbetriebsgutachtens bis zum Abschluss eines rentierlichen Stromlieferungsvertrags. Wir haben ein Herz für Alt- und Bestands-Windkraftanlagen und kümmern uns zusammen mit Ihnen um einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb.

- Betriebsführung (techn. & kaufm.)
- Wartungs- & Instandhaltungskonzepte
- Fernüberwachung & 24/7 Leitwarte
- Inspektion & Optimierung
- Standsicherheit & Weiterbetrieb
- Stromlieferverträge & Green PPA
- Übernahme sämtlicher Meldepflichten

Ihr Weiterbetriebsspezialist für Windenergieanlagen:  
Eike Sanders  
Windmeister GmbH  
Hopelner Weg 12, 26639 Wiesmoor  
Tel. 04944 9205551  
Mobil 0172 6340299  
eike.sanders@der-windmeister.de  
www.der-windmeister.de

Profitieren auch Sie von unserem Knowhow!

Wirtschaftsjunioren

# Engagiert

Olaf Mohrmann, ehrenamtlicher Sprecher der IHK-Wirtschaftsjunioren, über Kontakte zur Politik und die Planung einer großen Konferenz von jungen Unternehmerinnen und Unternehmern.

Fragen: Michael Bruns



**Olaf Mohrmann,**  
geschäftsführender  
Gesellschafter AJM  
Personalservice GmbH,  
Oldenburg.





## **Herr Mohrmann, Netzwerke für Führungskräfte gibt es viele, zumal digitale. Wasmacht die Mitwirkung bei den Wirtschaftsjunoren für Sie interessant?**

Bei uns steht das Engagement für unsere Region ganz vorn. Wir sind ein Kreis von rund 50 Leuten, die Lust haben, etwas zu bewegen. Es sind junge Führungskräfte, die alle in einer ähnlichen Situation sind, die also ähnliche Themen bewegen. Wir tauschen uns aus, holen schon einmal Rat ein und verbringen eine gute Zeit miteinander. Das Tolle ist auch, dass man in unserem Netzwerk schnell Mitstreiter für spontane Ideen gewinnen kann. Mit meinem jetzigen Wissen über die Arbeit der WJ wäre ich gerne schon vor 2017 dazugekommen.

### **Und was ist derzeit Ihre Aufgabe als Sprecher?**

Wir sind im Vorstand zu fünft. Ich bin ein bisschen herausgehoben, weil ich das Programm dieses Jahres, jedenfalls den Rahmen, bestimmt habe. Und das umfasst Betriebsbesichtigungen, aber auch zum Beispiel Besuche des Stadtfests in Oldenburg und des Stoppelmarkts in Vechta, Treffen mit Wirtschaftsjunoren aus anderen Regionen, Familientreffen und schließlich einen regelmäßigen, vertraulichen Erfahrungsaustausch. Ich sehe meine Rolle auch darin, zu motivieren und Leute zusammenzubringen.

### **2025 wird es ein großes Treffen von Wirtschaftsjunoren aus Norddeutschland geben, die Hanseraumkonferenz. Ihre oldenburgische Gruppe ist Gastgeber. Was hat sie sich vorgenommen?**

Zu dieser „HAKO“ im Mai 2025 wollen wir 600 Führungskräfte aus dem Nor-

den nach Oldenburg holen und vier Tage lang die Region, die Stadt Oldenburg und unseren Juniorenkreis präsentieren. Wir wollen zeigen: Hier ist ein interessanter, spannender Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, hier passiert zum Beispiel viel in punkto Nachhaltigkeit. Geplant ist ein Rundum-Programm mit vielen Vorträgen und Workshops aber auch Fun-Events, Galaabend und Abschlussparty inklusive. So eine Konferenz dient natürlich auch der Vernetzung von Führungskräften im Norden.

### **Klingt nach viel Aufwand ...**

Neun Arbeitsgruppen kümmern sich um alles, darunter Logistik und Transport, Marketing, Catering, Sponsoring, Finanzen. Als Vorstand koordinieren wir die Gruppen. Es gibt wahrlich viel zu tun. Schließlich halten wir an den vier Tagen 600 Leute in Bewegung ... Da geht schon jetzt viel Zeit drauf – ehrenamtliches Engagement. Was mich angeht, so bin ich zum Zeitpunkt der HAKO, also 2025, ja nicht mehr Sprecher der Wirtschaftsjunoren, werde aber Konferenzdirektor sein.

### **Welches wirtschaftspolitische Thema treibt die jungen Führungskräfte derzeit am meisten um?**

Da stütze ich mich auf Umfragen unter den Wirtschaftsjunoren Deutschlands: Es sind, in der Reihenfolge: Arbeitskosten und Fachkräftemangel, Energie, und Bürokratie. Das sind genau die Themen, die in unserem oldenburgischen Kreis immer wieder zur Sprache kommen. Das Energiethe- ma war vergangenes Jahr ganz riesig, es ist zum Glück etwas rückläufig, auch weil viele Führungskräfte aktiv gegengesteuert haben und zum Beispiel Solaranlagen gebaut haben. Mich als Unternehmer beschäftigt der Fachkräftemangel – jeden einzelnen

Tag. Und das Thema Bürokratie. So ist in Deutschland die Verhältnismäßigkeit bei den Anforderungen zum Datenschutz nicht immer gewahrt, finde ich.

### **Gibt es Kontakte zur Politik?**

Ja, eine tolle Sache ist zum Beispiel das Programm „Knowhow-Transfer“ der Wirtschaftsjunoren. Ich habe im letzten Jahr eine Woche in Berlin die SPD-Bundestagsabgeordnete Anke Hennig aus Osnabrück begleitet. Abgeordnete begleiten, das haben in diesem Jahr wieder drei aus unserer Gruppe gemacht. Man hat Gelegenheit, in Gesprächen seine Themen unterzubringen. Ich persönlich habe einen anderen Respekt für die politische Arbeit gewonnen. Der öffentliche Druck, die Arbeitsbelastung, in wie vielen Themen Politiker firm sein zu müssen ... das ist enorm. Es war spannend zu erleben, wie das ganze politische Gefüge funktioniert und welche Verantwortung damit einhergeht.

### **Den Wirtschaftsjunoren war es immer ein Anliegen, bei Schülerinnen und Schülern Interesse an Wirtschaftsthemen zu wecken. Nun hat der Wettbewerb „Deine Idee – Dein Business“ in diesem Jahr nicht stattgefunden. Warum?**

Wir haben ja zwei Projekte für Schülerinnen und Schüler. So unseren jährlichen „Durchstarter“, ein Heft mit sehr vielen Ausbildungsplatzangeboten speziell für Oberschüler. Das zweite: „Deine Idee – Dein Business“, ist bislang dreimal gelaufen. Wir werden weiter machen, diesen Wettbewerb aber modernisieren, und zum Beispiel „KI“-Themen aufnehmen, und versuchen, mehr Interesse der Zielgruppe zu wecken. Dafür haben wir uns eine Auszeit genommen. □

[wj-oldenburg.de](http://wj-oldenburg.de)



# Seminare und Lehrgänge

Weitere Angebote:  
[ihk.de/oldenburg/seminare](http://ihk.de/oldenburg/seminare)



Unsere Seminare finden in Präsenz bzw. online statt.

## Ausbilder und Trainer, Pädagogik

Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung	ihk-oldenburg.de/LADA
Wenn der Azubi Ärger macht ... (Baustein 6 des Ausbilder-TrainingsCamp)	26. September
Vom Azubi zum verantwortungsvollen Mitarbeiter der Zukunft (Baustein 5 des Ausbilder-TrainingsCamp)	4./5. Oktober

## Auszubildende und Jungkaufleute

BWL- easy und konkret	ab 11. September
Persönlichkeitstraining für Auszubildende - Gut ankommen bei Kunden, Vorgesetzten und Kollegen	28. September
Arbeits- und Arbeitsplatzorganisation für Auszubildende	4. Oktober

## Kommunikation und Persönlichkeit

Zeitmanagement mit Hirn - kreativer und sinnvoller Umgang mit der Zeit	20. September
Talente entdecken und behalten - vom Onboarding zur High-Performance	20./21. September
Erfolgreiche Mitarbeiterführung ohne Vorgesetztenfunktion	28. September
Telefontraining - professionell und stilvoll im Kundenkontakt	5. Oktober



Foto: sutlark - iStock.jpg

## Reisekostenrecht

In der Veranstaltung geht es um die Grundlagen der Reisekostenabrechnung, einschließlich Reisekostenreform, Lohnsteuerrichtlinien 2023 und aktueller BFH-Urteile. Vermittelt wird, wie man die Systematik der Reisekosten in der Abrechnungspraxis verankert und die Regelungen auch umsatzsteuerrechtlich ohne Nachteil fürs Unternehmen umsetzt.

**26. September** [ihk.de/oldenburg/wbaktuell](http://ihk.de/oldenburg/wbaktuell)



## Immobilien

Maklerrecht-Grundlagen, Qualität sichern und Fortbildungspflicht erfüllen	26. September
Auf dem Weg zum Immobilienprofi	26./27. September
Baufinanzierung - Spezialwissen für Immobilienmakler	4. Oktober

## Marketing / Einkauf und Logistik

Aus Anfragen Aufträge machen	ab 18. September
Am Telefon überzeugen - Praxis-training Vertrieb	21. September
Erfolgreiche Preisverhandlung für Einkäufer/innen	28. September

## International / Fremdsprachen

IHK-Fachkraft Zoll - Blended Learning-Konzept	ab 18. September
Organisation des betrieblichen Zollwesens - was der Zollbeauftragte wissen muss	20. September

## IHK Die Weiterbildung schafft Perspektiven



Informationen,  
 Beratung, Anmeldung:  
**Ina Sander**  
 Tel. 0441 2220-422  
[bildung@oldenburg.ihk.de](mailto:bildung@oldenburg.ihk.de)

Das ausführliche Angebot der IHK-Weiterbildung (inkl. Online-Anmeldung):  
[ihk.de/oldenburg/seminare](http://ihk.de/oldenburg/seminare)

Abonnieren Sie den IHK-Newsletter mit Hinweisen auf Seminare und Lehrgänge:  
[ihk.de/oldenburg/newsletter](http://ihk.de/oldenburg/newsletter)

## Außenwirtschaft

## Carnet ATA jetzt digital

Die IHK hat den nächsten Schritt in Sachen Digitalisierung im Bereich Außenwirtschaft getan und bietet seit dem 5. Juni das e-Carnet ATA online an. Firmen müssen sich lediglich in der Web-Anwendung registrieren und können dann Carnet-Anträge direkt in der Anwendung erfassen. Alle Daten werden von der IHK direkt genutzt, um das altbekannte grüne Papier-Carnet zu erstellen.

Für Firmen bedeutet dies eine enorme Zeiterparnis, denn lange Anfahrtswege und lange Bearbeitungszeiten durch die Postzustellung entfallen. Die eigenen Anträge können die Kunden in der Anwendung verwalten. Zudem wird jedes Carnet sauber und korrekt erstellt und ist somit auch für den Zoll einwandfrei.

Das e-Carnet ATA ist nur der erste Schritt in die vollständige Digitalisierung, auf die weltweit bereits mit Hochdruck hingearbeitet wird. Die Zukunft sieht so aus, dass nur noch eine Datei von Zoll zu Zoll weitergeleitet werden muss.

### Ansprechpartner bei der IHK:

**Team Geschäfte weltweit, 0441 2220-323,**  
[international@oldenburg.ihk.de](mailto:international@oldenburg.ihk.de),  
[ihk.de/oldenburg/carnet-ata](http://ihk.de/oldenburg/carnet-ata)

## Berufskraftfahrer

## Dokumente echt?

Immer häufiger kommt es zu Fälschungen von Ausweisdokumenten. Das gilt auch für Dokumente von angehenden Berufskraftfahrern und Gefahrgutfahrern, die ihre Prüfung bei der IHK ablegen. Bei diesen Prüfungen kontrolliert die IHK die Ausweisdokumente. An einer Schulung zum Thema Dokumentenprüfung nahmen deshalb jetzt ehrenamtliche Prüfer und Mitarbeiter der IHKs aus Emden, Bremen und Oldenburg teil. Woran man einen echten Ausweis erkennt, erklärten die Spezialisten der Autobahnpolizei in Rastede. Sie betonten, dass sich viele Sicherheitsmerkmale von Ausweisen mit geringem Aufwand, teils mit einer Lupe und einer UV-Lampe, kontrollieren lassen. Laut Polizei entsteht pro gefälschtem Ausweisdokument ein durchschnittlicher volkswirtschaftlicher Schaden von 60.000 Euro.

## Handel

## Vorschläge für Belebung der Zentren

Die IHK Niedersachsen hat den „Fokus Innenstadt II“ veröffentlicht. Die darin enthaltenen Empfehlungen zielen darauf ab, die Aufenthalts- und Erlebnisqualität in den Innenstädten zu verbessern, verkaufsoffene Sonntage zu ermöglichen, eine klimafreundliche Gestaltung der Zentren zu fördern, die digitale Sichtbarkeit der Standorte zu erhöhen, die Förderkulissen zu optimieren und die kontrovers diskutierte Erreichbarkeit von Innenstädten zu sichern. Zudem sprechen sich die niedersächsischen IHKs dafür aus, dass Kommunen Zentren- und Entwicklungskonzepte aufstellen und dass der Gesetzgeber flexibler mit Planungs- und Baurecht umgehen muss. [t1p.de/a24kq](http://t1p.de/a24kq)



Design - Bau - Service

# Immobilien mit System

## Corona-Hilfen

**Rückzahlungsfrist verlängert**

Das Niedersächsische Wirtschaftsministerium hat die Rückzahlungsfrist für die Corona-Soforthilfen bis 30. November verlängert. Ursprünglich war diese zinsfreie Rückzahlung bis zum 30. Juni vorgesehen. Wenn aus individuellen, belegbaren Gründen eine Rückzahlung auch bis zum 30. November nicht möglich sein sollte, können mit der NBank Ratenzahlungen vereinbart werden, heißt es.

Mit den Corona-Soforthilfen sind Firmen und Selbständige ab 2020 unterstützt worden. Im Zuge eines Rückmeldeverfahrens über ein Excel-Auswertungstool waren ab Oktober 2021 alle Begünstigten der Soforthilfen aufgefordert worden, ihre tatsächliche betriebliche Entwicklung im Förderzeitraum zu ermitteln. Sofern diese Berechnung ergab, dass die Förderung im betreffenden Zeitraum höher war als der coronabedingte finanzielle Schaden, muss dieser überschießende Betrag zurückgezahlt werden. Darauf wurde bereits im Bewilligungsbescheid hingewiesen.

## Wirtschaftshilfe des Landes

**Bei Energiekosten-Explosion**

Unternehmen und Selbständige in Niedersachsen, die unter besonders hohen Energiekostensteigerungen leiden, können Wirtschaftshilfen bei der NBank beantragen – jetzt unter verbesserten Voraussetzungen. Wichtige Änderungen:

- ➔ Firmen mit bis zu 1000 Beschäftigten sind antragsberechtigt.
- ➔ Bedürftigkeitskriterium ist ein negatives Betriebsergebnis.
- ➔ Die Gesamtausgaben für Energie müssen um mehr als 2000 Euro über dem doppelten Betrag im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni liegen.
- ➔ Es wird keine Abschlagzahlungen mehr geben, stattdessen erfolgt nun eine vollständige Auszahlung nach Antragsprüfung.
- ➔ Es steht ein Budget von bis zu 200 Millionen Euro zur Verfügung, das von Bund und Land gemeinsam finanziert wird.

Unter [nbank.de](http://nbank.de) können Unternehmen über einen „Fördercheck“ prüfen, ob sie die grundsätzlichen Förderbedingungen erfüllen.



## Kompetenz in Druck und Verlag

Ob Flyer, Zeitschrift, Imagebroschüre oder ihr Magazin, Geschäftsbericht, Briefpapier oder Beilage.

*Wir bringen Ihre Wünsche aufs Papier!*

Von der Idee zum fertigen Buch, wir begleiten Sie als Buchverlag auf Ihrem Weg.



Printprodukte qualitativ hochwertig, schnell und flexibel. Planung, Durchführung, Produktion und Auslieferung kundenspezifischer Druckaufträge – alles aus einer Hand.



**Ostfriesische Presse Druck GmbH**  
Dithmarscher Straße 6, 26723 Emden  
Telefon 04921 / 936-200

**SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG**  
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden  
Telefon 04931 / 925-0



**AUGUSTIN**  
ENTSORGUNG

**PREISWERT. EINFACH. SICHER.**

➔➔➔ Aktenvernichtung / Datenträgervernichtung / Festplattenvernichtung

[www.mammut-aktivenvernichtung.de](http://www.mammut-aktivenvernichtung.de)

**Intensiv-Vorbereitungskurse auf die  
Ausbilder-Eignungsprüfung (AEVO)  
in 1 Woche**

➔ 2023: 25.09. / 06.11. / 20.11.  
➔ 2024: 22.01. / 12.02. / 18.03. / 22.04. / 13.05. / 17.06.  
15.07. / 05.08. / 23.09. / 07.10. / 18.11.



**Bildungskontor GmbH · Gerd Wilkens**  
Am Wendehafen 8 – 12 · 26135 Oldenburg  
Tel. 0441 9266130 · [wilkens@bildungskontor.de](mailto:wilkens@bildungskontor.de)  
[www.bildungskontor.de](http://www.bildungskontor.de)

## WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.

Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen“ bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie dabei, sie zu erhalten!

WWF Deutschland | Claudia Behnke | Reinhardtstraße 18 | 10117 Berlin  
Telefon: 030 311 777-732 | E-Mail: [info@wwf.de](mailto:info@wwf.de) | [wwf.de/protector](http://wwf.de/protector)



# Termine

Anmeldung und weitere  
Veranstaltungen:  
[ihk.de/oldenburg/termine](https://ihk.de/oldenburg/termine)



Thema	Datum	Uhrzeit
Exportsprechtag*	Di, 12. September	ab 9 Uhr
Unternehmens- und Gründersprechtag*	Di, 12. September	ab 9 Uhr
Online-Live-Mediation	Mi, 13. September	17 Uhr
Digitalisierungssprechtag*	Do, 14. September	ab 9 Uhr
Beratungstag Innovationsförderung*	Do, 21. September	ab 9 Uhr
<b>Der Weg zum papierlosen Büro</b>	<b>Do, 21. September</b>	<b>10 Uhr</b>
Reihengeschäfte im Umsatzsteuerrecht	Do, 21. September	16 Uhr
<b>Sprechtag Cybersicherheit*</b>	<b>Mi, 27. September</b>	<b>ab 9 Uhr</b>
NBank-Finanzierungssprechtag*	Mi, 27. September	ab 9 Uhr
Lebensmittelhygiene in der Praxis – rechtliche Grundlagen und HACCP-Grundsätze	Mi, 27. September	14 Uhr
Exportsprechtag*	Mi, 4. Oktober	ab 9 Uhr
Digitalisierungssprechtag*	Do, 5. Oktober	ab 9 Uhr
InnosysDialog: Assistive Technologien in Pflegeheimen	Mo, 9. Oktober	17 Uhr
Unternehmens- und Gründersprechtag*	Di, 10. Oktober	ab 9 Uhr
GoBD und Verfahrensdokumentation	Di, 10. Oktober	10 Uhr
Der Weg zum Qualitätssiegel TOP AUSBILDUNG	Di, 10. Oktober	16 Uhr

\*45-minütige Einzeltermine zur individuellen Beratung

Unsere Veranstaltungen finden online oder in Präsenz statt.

21. September

## Papierloses Büro



Ein weitgehend papierlos geführtes Büro bietet Vorteile: Rechnungen und Dokumente sind schnell zu finden, die Archivierung übersichtlich, Ordner zu lagern ist überflüssig. Auch wer gerne rein digital arbeiten möchte, erhält jedoch Papierdokumente von Geschäftspartnern. Gezeigt wird praxisnah, wie man Unterlagen vor allem revisionssicher digitalisiert. Die Veranstaltung am Donnerstag, 21. September (10 bis 11 Uhr 30) zeigt die Schritte auf dem Weg zum papierlosen Büro.

[ihk.de/oldenburg/termintipp1](https://ihk.de/oldenburg/termintipp1)



27. September

## Online-Sprechtag zur IT-Sicherheit

Die Kundenliste steht versehentlich im Internet? Die Einkaufspreise sind bei der Konkurrenz, weil ein Laptop im Taxi vergessen wurde? Der Ruf der Firma ist ruiniert, weil die Website einen Trojaner verbreitet und die Server Spam in Massen verschicken? Szenarien, die man vermeiden sollte. Unser Online-Sprechtag „Cyber-Sicherheit“ am Mittwoch, 27. September (Einzeltermine à 45 Minuten) bietet gerade kleinen und mittleren Firmen dabei Hilfestellung und Tipps.

[ihk.de/oldenburg/termintipp2](https://ihk.de/oldenburg/termintipp2)



## Impressum

**Herausgeber:** Oldenburgische Industrie- und Handelskammer, Moslestraße 6, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 2220-0, info@oldenburg.ihk.de, www.ihk.de/oldenburg

**Verantwortlich für den redaktionellen**

**Inhalt:** Hauptgeschäftsführer  
Dr. Torsten Slink

**Redaktion:** Michael Bruns, Tel. 0441 2220-210, michael.bruns@oldenburg.ihk.de  
Karen Knop, Tel. 0441 2220-211, karen.knop@oldenburg.ihk.de

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Ansicht des Herausgebers und der Redaktion wieder. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Besprechungsexemplare. Nachdruck und elektronische Vervielfältigung des Inhalts nur nach ausdrücklicher Genehmigung, mit Quellenangabe und unter Einsendung eines Belegexemplars.

**Verlag:**

## Kommunikation & Wirtschaft GmbH

Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe

Baumschulenweg 28, 26127 Oldenburg,  
Tel. 0441 9353-143, meyer@kuw.de

**Anzeigenverkauf:** Ralf Niemeyer (Leitung),  
Tel. 0441 9353-140, niemeyer@kuw.de

**Basis-Layout:** Sebastian Knickmann  
Büro für Gestaltung, Bremen

**Umsetzung:** Ramona Bolte

**Schriften:** IBM Plex Sans / IBM Plex Serif  
by Mike Abbink and Bold Monday

**Abonnement-Service:** Sylke Meyer,  
Tel. 0441 9353-143, meyer@kuw.de

**Erscheinungsweise:**  
zehn Ausgaben im Jahr

**Erscheinungstermin dieser Ausgabe:**  
08.09.2023

**Bezugspreis:** Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer. Der Bezug ist für IHK-zugehörige Unternehmen kostenlos. Für andere Bezieher kostet das Jahresabonnement 20,- Euro inkl. Versandkosten und MwSt. Mindestbezug ein Jahr, danach gilt eine Kündigungsfrist von zehn Wochen zum Halbjahresende. Einzelpreis 2,- Euro zzgl. Versandkosten.

**Druck:** Ostfriesische Presse Druck GmbH,  
Emden

**Verbreitete Auflage:**  
19.418 Exemplare, 2. Quartal 2023 

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK

 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/10935-2308-1002



GESUND<sup>x</sup>

x = extra  
lohnend

Eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) der Allianz für Ihr Unternehmen: der Benefit, der für Mitarbeitende sofort wirkt – und sich für Sie sofort auszahlt.

Mehr erfahren auf [allianz.de/die-bkv](https://allianz.de/die-bkv)





© nmamm77 / Fotolia.com

## BMF veröffentlicht Referentenentwurf für ein Wachstumschancengesetz

Das Bundesministerium für Finanzen hat den Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Wachstumschancen, Investitionen und Innovationen sowie Steuervereinfachung und Steuerfairness vorgelegt. Mit dem Gesetz sollen die Liquidationssituation von Unternehmen verbessert und für kleine und mittlere Unternehmen Steuervereinfachungen umgesetzt werden. Hervorzuheben sind u. a. folgende Maßnahmen (geplant ab 2024):

**Sonderabschreibung, § 7g Abs. 5 EStG:** Die Sonderabschreibung von bis zu 20 Prozent kann in Anspruch genommen werden, wenn der Betrieb im Wirtschaftsjahr, das der Anschaffung/Herstellung vorangeht, die Gewinngrenze von 200.000 Euro nicht überschreitet. Geplant ist eine Erhöhung der Sonderabschreibung auf bis zu 50 Prozent.

**Geringwertige Wirtschaftsgüter, § 6 Abs. 2, Abs. 2a Satz 1 und Satz 2 EStG:** Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten geringwertiger Wirtschaftsgüter können sofort vollständig abgezogen werden, wenn sie nicht mehr als 800 EUR betragen. Diese Grenze soll auf 1.000 Euro erhöht werden. Auch im Bereich des Sammelpostens (Poolabschreibung) ist eine Änderung geplant. Die derzeitige Betragsgrenze von 1.000 Euro soll auf 5.000 Euro angehoben werden. Ferner ist bei Anwendung der Poolabschreibung ab 2024 eine Verringerung der Auflösungsdauer von 5 Jahre auf 3 Jahre vorgesehen.

**Anhebung des Freibetrags für Betriebsveranstaltungen, § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a Satz 3 EStG:** Feste feiern – aber richtig! Soweit die Zuwendungen den Betrag von 110 Euro je Betriebsveranstaltung und



**Benjamin Kelhüseyin**

Steuerberater,  
Diplom-Finanzwirt (FH) -  
Master of Laws (LL.M.)

teilnehmenden Arbeitnehmer nicht übersteigen, gehören sie nicht zu den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit. Aufgrund der in fast allen Branchen steigenden Kosten ist eine Erhöhung des Freibetrages auf 150 Euro geplant.

**Fünftelregelung bei der Lohnsteuer, § 39b Abs. 3 Satz 9 und 10 EStG:** Bei der Auszahlung von Entschädigungen sowie Vergütungen für mehrjährige Tätigkeiten kann die Tarifiermäßigung nach § 34 Abs. 1 EStG bereits durch den Arbeitgeber bei der Berechnung der Lohnsteuer berücksichtigt werden. Diese Möglichkeit soll gestrichen werden, sodass fortan die Tarifiermäßigung erst im Veranlagungsverfahren durch den Arbeitnehmer geltend gemacht werden kann.

**Geschenke, § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 Satz 2 EStG:** Aufwendungen für Geschenke an Personen, die nicht Arbeitnehmer des Steuerpflichtigen sind, dürfen den Gewinn grundsätzlich nicht mindern. Dieser Ausschluss der Abziehbarkeit gilt nicht, wenn die Aufwendungen je Empfänger und Wirtschaftsjahr den Betrag von 35 Euro nicht übersteigen. Auch hier soll es zu einer Anhebung auf 50 Euro kommen.



**Die Berater.**  
www.obic.de







**Voss Schnitger Steenken Bünger & Partner**  
STEUERBERATER • RECHTSANWALT • VEREIDIGTER BUCHPRÜFER • WIRTSCHAFTSPRÜFER • PARTG MBB



**OBIC REVISION GMBH**  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESellschaft



26129 Oldenburg · Ammerländer Heerstr. 231 · Telefon: 04 41 - 97 16 - 0 | Beratungsbüros in Oldenburg · Bremen · Remels (Ostfriesland) · Twist (Emsland)



# Rezession und hohe Zinsen werden zur Belastungsprobe

**Inflation, Konjunkturabschwung und Kostendruck – die deutschen Unternehmen sind in einer Schwächephase. Neben vielen anderen Indikatoren wie den steigenden Insolvenzen und der rückläufigen Wirtschaftskraft belegt dies auch das Zahlungsverhalten.**

Im 1. Halbjahr 2023 lag die Verzugsdauer überfälliger Rechnungen bei durchschnittlich 10,77 Tagen (1. Halbjahr 2022: 10,51 Tage) und stieg damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an. Dies ist das Ergebnis aktueller Auswertungen auf Basis von rund vier Millionen Rechnungsbelegen aus dem Creditreform Debitorenregister Deutschland (DRD). Das Zahlungsverhalten ist ein wichtiger Indikator für die Liquidität und Stabilität der Unternehmenslandschaft in Deutschland. In unmittelbarem Zusammenhang mit dem Zahlungsverhalten sind die wieder steigenden Zahlen bei den Unternehmensinsolvenzen zu sehen. Der weitaus größte Teil der Insolvenzen beruht auf der Zahlungsunfähigkeit, der in den meisten Fällen eine Verzögerung beim Begleichen der Rechnungen vorausgeht. Viele Kreditgeber blieben zuletzt ihrer Strategie von kurzen Zahlungszielen treu, um Ausfallrisiken zu minimieren. Im Durchschnitt wurde den Kunden ein Zahlungsziel von 29,93 Tagen gewährt. In der Vorjahresperiode waren es 29,80 Tage. Zum Vergleich: Zu Beginn



**Michael Bolte**  
geschäftsführender Gesellschafter  
Creditreform Oldenburg Bolte KG

der Corona-Pandemie waren deutlich längere Zahlungsziele von rund 32 Tagen üblich.

Auf Branchen bezogen weist nach wie vor das Baugewerbe den höchsten Zahlungsverzug auf (15,49 Tage, im Vorjahr 15,1 Tage). Auch Unternehmen im konsumnahen Dienstleistungsbereich zahlten mit einer Verzögerung von 14,69 Tagen ihre Rechnungen deutlich später als zuletzt – im ersten Halbjahr 2022 lag der Verzug hier noch bei 11,5 Tagen. An dritter Stelle folgen die unternehmensnahen Dienstleister mit einem Zahlungsverzug von 12,80 Tagen (Vorjahr: 12,17 Tage).

UMWELT, SOZIALES, UNTERNEHMENSFÜHRUNG

## NACHHALTIGKEIT VON UNTERNEHMEN BEWERTEN

**Transparenz schaffen und nachhaltiges Handeln einschätzen**

Viele Unternehmen müssen darüber berichten, wie nachhaltig sie arbeiten. Verschiedene Informationen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und der Unternehmensführung (ESG) fließen in die Bewertung ein.

Sie möchten Ihre eigenen Nachhaltigkeitspraktiken verbessern, eine aussagekräftige ESG-Bewertung nachweisen oder die ESG-Risiken Ihrer Geschäftspartner beurteilen? Creditreform unterstützt Sie mit passgenauen Nachhaltigkeitsservices – für nachhaltige und verantwortungsvolle Geschäfte.

Mehr unter [www.creditreform.de/oldenburg/esg](http://www.creditreform.de/oldenburg/esg)

**Creditreform**  
OLDENBURG

### Wir beraten. Kompetent. Persönlich. Erfolgreich.

**Wirtschaftsprüfer/Steuerberater** [www.ftsp-gruppe.de](http://www.ftsp-gruppe.de)

**FTSP FRISIA-TREUHAND**  
Schmädeke GmbH & Co.KG

Bürgerfelder Straße 1  
26127 Oldenburg  
Telefon 0441 96194-0  
Telefax 0441 96194-44  
info@ftsp-gruppe.de

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

### JABBUSCH SIEKMANN & WASILJEFF

Patentanwälte - European Patent Attorneys  
European Trademark and Design Attorneys

- Schutz geistigen Eigentums
- Patente und Gebrauchsmuster
- Marken
- Eingetragenes Design/ Geschmacksmuster
- Arbeitnehmererfinderrecht
- Softwarepatente
- Lizenzverträge
- Domainrecht

Hauptstraße 85  
26131 Oldenburg

Tel. 0441 25407  
Fax 0441 15780

[oldenburg@jabbusch.de](mailto:oldenburg@jabbusch.de)  
[www.jabbusch.de](http://www.jabbusch.de)

# Deutsche Marke, Unionsmarke, Internationale Registrierung Wann und Wie – Ein Überblick

Neben der nationalen deutschen Marke und nationalen Marken in allen anderen Staaten gibt es auch die Möglichkeit, eine EU-weit geltende Unionsmarke beim Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum in Alicante anzumelden. Diese Marke gilt in allen EU-Staaten, auch in hinzukommenden EU-Staaten, nach dem Brexit dann jedoch nicht mehr im Vereinigten Königreich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer internationalen Registrierung nach dem Madrider Markenabkommen bzw. dem Protokoll zum Madrider Markenabkommen. Die Verwaltung dieser Marken erfolgt durch die WIPO (Weltorganisation für Geistiges Eigentum) in Genf.

Der Vortrag erläutert die verschiedenen Optionen und gibt einen Überblick darüber, wann welche Marke sinnvoll ist und wie ein (weltweiter) Markenschutz erreicht werden kann.

Zu diesem Thema bietet das von IHK, HWK und unserer Kanzlei gegründete Oldenburger Patent- und Markenforum ([www.opmf.de](http://www.opmf.de)) folgende Vortragsveranstaltung an:



Patentanwalt Dipl.-Phys.  
**Gunnar Siekmann**  
[www.jabbusch.de](http://www.jabbusch.de)

**Deutsche Marke, Unionsmarke, Internationale Registrierung von Herrn Gunnar Siekmann, Patentanwalt, am 2. November 2023, 15:00 Uhr in der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer.**

**Infos und Anmeldung unter OPMF ([ihk-oldenburg.de](http://ihk-oldenburg.de))**

## Kompetenz – Verantwortung – unternehmerisches Handeln

Wir sind mit derzeit 16 Anwälten und 5 Notaren eine der größten Kanzleien in Oldenburg und in der Region. Unser Anspruch ist es, alle Rechtsangelegenheiten in einer hohen Qualität zu bearbeiten. In nahezu allen Bereichen stehen Ihnen Fachanwält\*innen zur Verfügung.

Wir sind sehr stolz darauf, auch viele junge Kolleg\*innen in unserem Team zu haben, die einen besonderen Spirit in unser Unternehmen bringen. Generationsübergreifende Zusammenarbeit ist hier das Stichwort.

Ständige Fortbildungen und individuelle Spezialisierung befähigen uns, die Probleme unserer Mandanten zu lösen. Schnell, sicher und erfolgreich. Dank laufender Fortbildungen und Qualifikationen unserer mitarbeitenden Rechtsfachwirt\*innen überzeugt auch unser nicht anwaltliches Personal mit fachlicher Kompetenz und persönlicher Leistungsbereitschaft. Wir bei Wandscher und Partner sind hoch engagiert, stellen uns auf Ihre Bedürfnisse ein und finden in jedem Fall für Sie die richtige Antwort auf alle offenen Fragen.



**WANDSCHER**  
UND PARTNER

**WANDSCHER UND PARTNER** Rechtsanwälte in PartGmbH und Notare  
Ammerländer Heerstraße 243 · 26129 Oldenburg · Tel. 0441 95018-0  
[mail@rae-wandscher.de](mailto:mail@rae-wandscher.de) · [www.rae-wandscher.de](http://www.rae-wandscher.de)



# Superyacht

Die Werft Abeking & Rasmussen in Lemwerder (Landkreis Wesermarsch) hat kürzlich die rund 118 Meter lange „MY LIVA<sup>o</sup>“ ausgeliefert. Design von Exterieur und Interieur der bisher größten von der Werft gebauten Superyacht stammen von Joseph Dirand Architecture in Paris. Es sei eine enorme He-

rausforderung gewesen, die Technik „so unsichtbar wie möglich umzusetzen“, so die Werft. Zur Ausstattung gehören Hubschrauber-Plattform, Tendergaragen in Haupt- und Unterdeck und ein großes Unterwasserfenster.

[abeking.com](http://abeking.com)

In der nächsten Ausgabe  
**Innovation**

Was sind Voraussetzungen für gelungene Innovationen in Unternehmen? Wie sind kleine Firmen zu ihren Innovationen gekommen. Welche Förderung gibt es?



# Profis aus der Region

## Alarmanlagen



**Alarmanlagen  
Brandmeldeanlagen**

Alarm- und Sicherheitssysteme  
**ulpts GmbH**

Oldenburg, Donnerschwer Str. 199  
Tel.: 0441 - 9 32 99 32

[www.ulpts-technik.de](http://www.ulpts-technik.de)

## Solarenergie

Solarstrom – Komplettsysteme  
aus Bad Zwischenahn

**SILASolar.de**

powered by **SILA SERVICE**

Justus-von-Liebig-Str. 6-8  
26160 Bad Zwischenahn  
Telefon 04403 60203-30  
[www.silasolar.de](http://www.silasolar.de)

## Hafenumschlag



JADE-WESER-LOGISTIK

**CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG**

Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport

Bürocontainer • Sanitärcontainer • Lagercontainer  
Duschcontainer • WC-Container • Kassencontainer  
Spezialcontainer • Sonderbaucontainer

Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: [info@jwlogistik.de](mailto:info@jwlogistik.de)  
[www.jade-weser-logistik.de](http://www.jade-weser-logistik.de)

## Schrankenanlagen



**Kurt Jähmig GmbH & Co.**  
Baumschulenweg 20  
26127 Oldenburg

Tel: 04 41 / 2 18 63-0  
Fax: 04 41 / 2 18 63-29  
Mail: [info@jaehmig.de](mailto:info@jaehmig.de)

[www.jaehmig.de](http://www.jaehmig.de)

## Mund auf gegen Blutkrebs.

[www.dkms.de](http://www.dkms.de)



Wir besiegen Blutkrebs.

## Leasing

**NORD/LB**  
Leasing

**Ihr Finanzierungspartner  
für Mobilieninvestitionen**

NORD/LB Leasing GmbH, Markt 12, 26122 Oldenburg  
Ihr Ansprechpartner:  
Sven Brüning-Neemann, Tel. 0441 237-1003

## Arbeitssicherheit



**ARBEITSSICHERHEIT.  
IHRE VERANTWORTUNG.  
MEINE KOMPETENZ.**

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Persönliche Betreuung in Ihrem Unternehmen
- Vorbereitung und Begleitung von QM-Audits
- Lead-Auditor ISO 9001:2015; ISO 45001
- Gefahrgutbeauftragter

**KONSTANTIN SIEMER**  
FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT  
QM/ASM-AUDITOR

T 0441-9694590 | [sicher@konstantinsiemer.de](mailto:sicher@konstantinsiemer.de) | [www.konstantinsiemer.de](http://www.konstantinsiemer.de)

## IT und EDV



Ammerländer Straße 71  
26203 Wardenburg  
Tel. 04407-715-0  
[kontakt@combo.de](mailto:kontakt@combo.de)

- Beratung
- Reparatur
- IT-Infrastruktur
- Soft- & Hardware
- IT-Dienstleistungen

[www.combo-systemhaus.de](http://www.combo-systemhaus.de)

 **SOS-KINDERDORF  
STIFTUNG**

## WERDEN SIE SINNSTIFTER!

Nichts verändert die Zukunft eines Kindes nachhaltiger  
als frühe Förderung und Bildung. Unterstützen Sie junge  
Menschen und werden Sie Teil der SOS-Stiftungsfamilie!

Mehr Infos unter [www.sos-kinderdorf-stiftung.de](http://www.sos-kinderdorf-stiftung.de)

## Schrankenanlagen



Signalanlagen  
Schrankentechnik  
Photovoltaik  
Ing.-Büro

seit 1990

**DIE SCHRANKE  
FÜR IHREN PARKPLATZ**



Moderne,  
innovative Technik  
und ein individuelles Design

SILA Service GmbH  
Justus-von-Liebig-Straße 6  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel. 04403 60203-0  
[sila@silaservice.de](mailto:sila@silaservice.de)  
[www.silaservice.de](http://www.silaservice.de)



## Nachhaltige Events – sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll tagen!

Egal wie groß oder klein ihre geplante Tagung ist, sie können mit der gezielten Gestaltung einen maßgeblichen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Richten sie ihr Meeting ressourcenschonend und nachhaltig aus – wir beraten sie gern!

Nachhaltige Events sind Veranstaltungen, bei denen die soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit im Vordergrund steht. Schon kleine Umstrukturierungen bei der Planung des Events erzielen große Effekte – auch für sie als Gastgeber.



Nachhaltig tagen

## Unser Service:

- auf die individuellen Anforderungen abgestimmtes Portal
- unabhängige Beratung
- kostenfreie Angebotserstellung
- viele Locations in 360° Ansicht
- mehr als 60 nachhaltige Hotels und Veranstaltungsorte verfügbar



Nachhaltig anreisen



Nachhaltig übernachten

## Kontakt:

info@hannover-kongress.de  
0511 12345 444

